

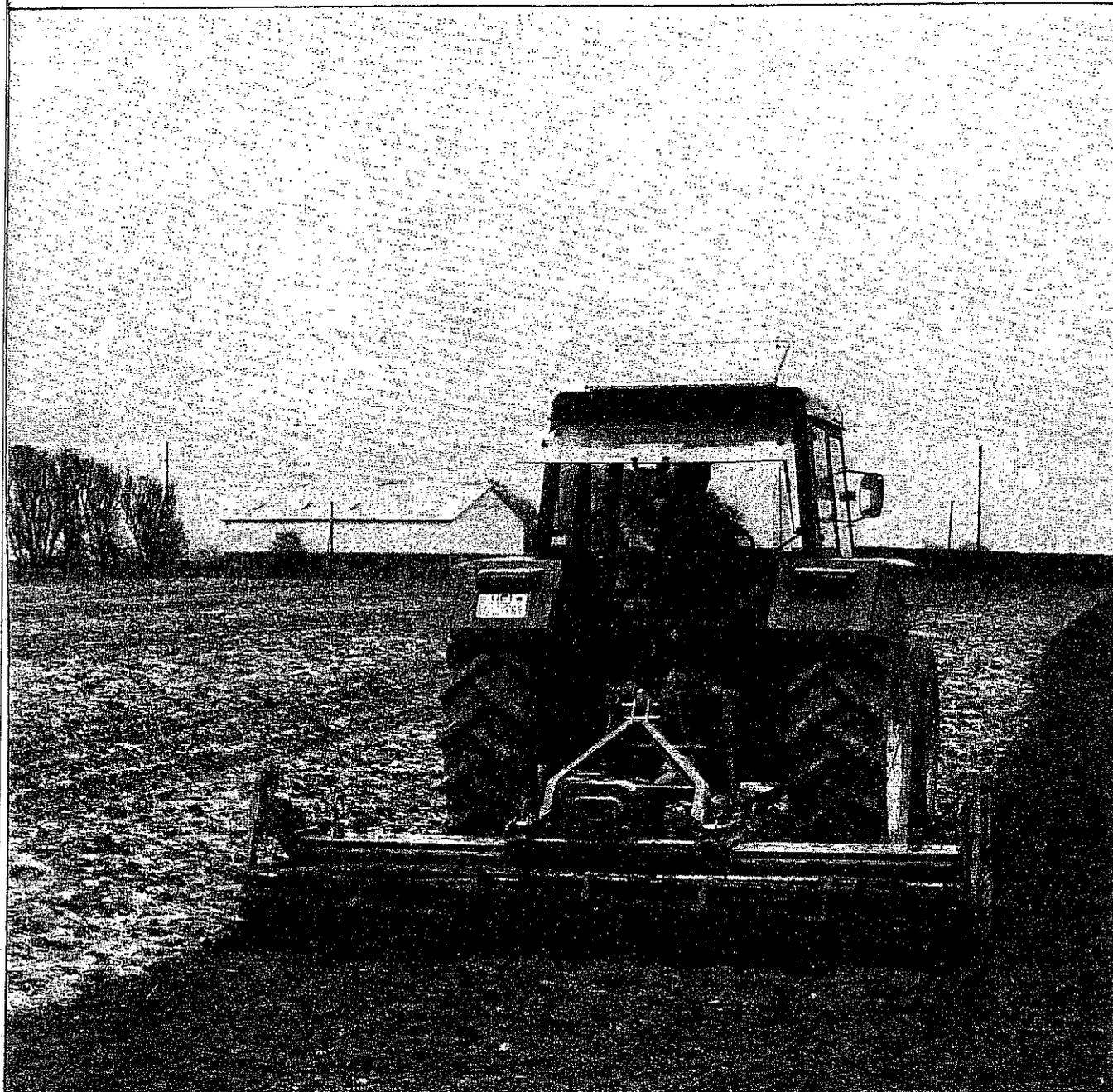


KRONE

**Nr.
490-3**

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste Kreiselegge

*Nr. 2831 - 3302
Nr. 22888 - 23154*



Werter Kunde!

Durch den Kauf der KRONE-Kreiselegge „KRONERotor“ haben Sie ein Gerät erworben, welches in vielen praktischen Einsätzen, auf den verschiedensten Böden im In- und Ausland eine außerordentliche Robustheit bewiesen hat.

Unter extremen Bedingungen waren besonders die Unempfindlichkeit gegenüber Steinen, der minimale Zinkenverschleiß, der ruhige Lauf der Maschine, die solide Konstruktion und Fertigung sowie die Reparaturfreundlichkeit hervorzuheben.

Bevor Sie jedoch Ihr Gerät zum Ersteinsatz bringen, sollten Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durchlesen und die einzelnen Punkte beachten - es ist Ihr Vorteil.



MASCHINENFABRIKEN BERNARD KRONE GMBH
D-4441 Spelle

Inhalt

	Seite
Allgemeine Beschreibung	5
Wichtige Punkte	5
Dreipunktanbau	6
Kontroll-Liste	7
Überlastsicherung	8
Sicherheitsvorkehrungen	8
Das KRONE-Schaltgetriebe „Multi-Speed“	9
Drehzahltabellen	10
Arbeitseinstellung	11
Krümelpacker	12
Kreiselegge „KRONERotor“ ein Kombinationsgerät	12 - 13
Technische Übersicht	14
Zur Transportbeachtung	14
Schaltgetriebe KE 2/2,5/3	16 - 17
Schaltgetriebe KE 3,5/4	20 - 21
Dreipunktaufbau und vorderes Prallblech	24 - 25
Grundholm mit Kreisel	26 - 27
Seitenholm mit Kreisel	28 - 29
Endprallblech und Krümmler	30 - 31
Zusatzdreipunktbock für Drille	32 - 33
Gelenkwelle M 6285/c	34 - 35
Gelenkwelle M 6811/b	36 - 37

Allgemeine Beschreibung

Die KRONE-Kreiselegge „KRONERotor“ ist ein zapfwellenangetriebenes Bodenbearbeitungsgerät. In einem selbsttragenden Rahmen sind in gleichen Abständen von 250 mm senkrecht Profilwellen angeordnet. Die Profilwellen nehmen die Zinkenträger auf, wobei jeder Zinkenträger mit 2 Zinken bestückt ist.

Die Zinken sind in hochverschleißfesten gehärteten Stahlbuchsen schwenkbar gelagert. Die Lagerung der Zinken ist wartungsfrei.

Die schwenkbar gelagerten Zinken weichen starken Widerständen im Boden nach dem Auftreffen aus; Spitzenbelastungen werden nicht in das Gerät geleitet; das Gerät erhält einen äußerst ruhigen Lauf. Die Schneide der Zinken steht im Boden immer in der Drehrichtung des Zinkens, es wird dadurch ein günstiger Leistungsbedarf erzielt.

Fortsetzung Seite 6



Wichtige Punkte

- | | |
|---|---------------------------|
| 1 Steckbolzen | 13 Bohrung für Zusatzbock |
| 2 Oberlenker | 14 Lüfter mit Ölpeilstab |
| 3 Verbindungsstange | 15 Schalthebel |
| 4 Gelenkwelle mit Schutz | 16 Lüfter im Holm |
| 5 Lamellenkupplung | 17 Tiefeneinstellung |
| 6 Unterlenker | 18 Beleuchtungshalter |
| 7 Schenkelfeder | 19 Bügel für Zusatzbock |
| 8 Unterlenkeranschluß | 20 Ölablaßschraube |
| 9 Vorderes Prallblech | 21 Warnschild |
| 10 Verstellung des seittl. Prallbleches | 22 Krümelpacker |
| 11 seitliches Prallblech | 23 Lagerung Krümelpacker |
| 12 schwenkbarer Zinken | |

Der Antrieb erfolgt über eine Gelenkwelle und zwischengeschalteter Scheibenkupplung zu Schaltgetriebe. Stirn- und Kegelräder im Ölbad des Schaltgetriebes übertragen die Leistung auf die ineinanderkämmanden Stirnräder des Geräteholmes. Die Stirnräder im Holm sind mit Fließfett dauergeschmiert. Durch diese Antriebsart werden die auf den Wellen angebrachten Zinkenträger und somit die Zinken in gegenläufige Drehrichtungen gebracht.

Die Drehzahl der Zinkenträger ist durch das Schaltgetriebe in 2 Stufen schaltbar veränderlich. Darüber hinaus stehen sowohl für die 540er und 1000er Zapfwelle 4 weitere Drehzahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Über die kompakt hinter dem Holm angebrachte Packerwalze wird die Arbeitstiefe des Gerätes stufenlos über Spindeln eingestellt.

Das vordere federnd angebrachte Prallblech dient zur Bodenegalierung und Schollenzerkleinerung. Die äußeren Prallbleche dienen der seitlichen Begrenzung und verhindern ein Dammbildung.

Auf Grund der kurzen Bauweise ist es möglich, alle KRONERotoren der verschiedenen Arbeitsbreiten mit Bestellgeräten wie Drill- oder Pflanzmaschinen zu kombinieren.

Als Zusatzausrüstung ist für diese Kombination ein Satz Anbauteile erforderlich. Zum Antrieb von Pneumatik-Bestellgeräten ist ein Durchtrieb erhältlich.

Dreipunktbau

Die Kreiselegge „KRONERotor“ ist standardmäßig für das Dreipunktgestänge der Kat. II = $\varnothing 28$ mm der Unterlenker und $\varnothing 25$ mm des Oberlenkers ausgelegt. Eine Lieferung auf Kat. III ist möglich. Die richtige Anpassung an den Schlepper:

1. Der Schlepper wird rückwärts an die Kreiselegge „KRONERotor“ herangefahren.

ACHTUNG, UNFALLGEFAHR!

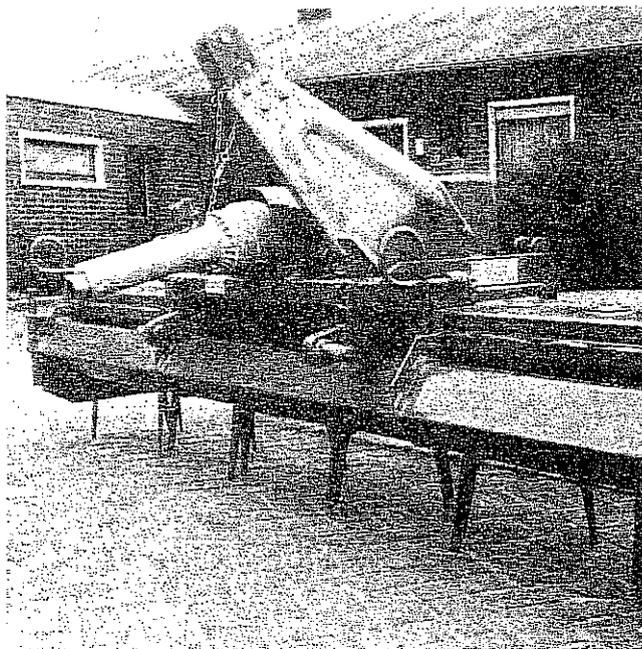
NICHT ZWISCHEN GERÄT UND SCHLEPPER TRETEN!

2. Die Gelenkwelle wird am Schlepper angeschlossen.
3. Sodann werden die Unterlenker gekuppelt.
4. Die Schieberohre der Gelenkwelle müssen nun einen Schiebebereich von 5-8 cm haben. Ist dieser Schiebebereich nicht gegeben, müssen beide Profilrohre und die Schutzrohre gekürzt werden. Es ist eine große Profilüberdeckung anzustreben, diese muß mindestens 12 cm betragen. Achten Sie darauf, daß der Grat entfernt wird.

ACHTUNG, UNFALLGEFAHR!

DER GELENKWELLENSCHUTZ DARF NICHT ENTFERNT WERDEN!

DER GELENKWELLENSCHUTZ MUSS MIT DER KETTE GEGEN DREHUNG GESICHERT WERDEN!

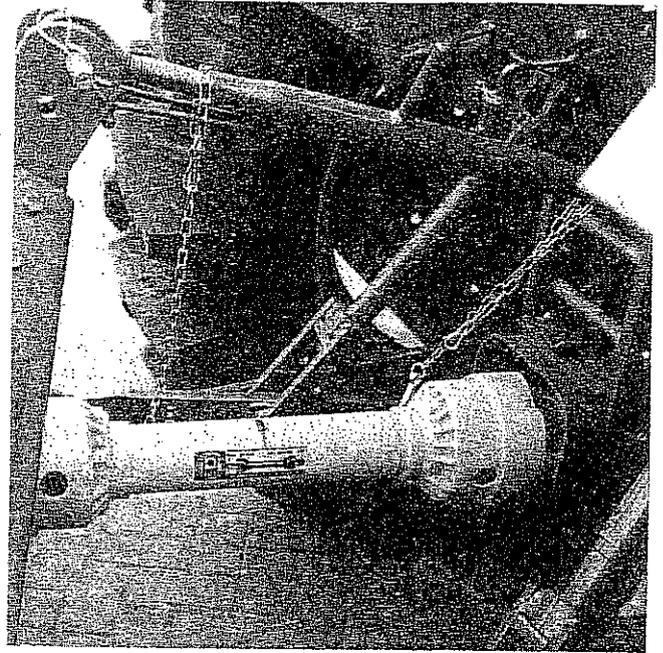


5. Der Oberlenker wird angeschlossen. Durch Verlängern oder Verkürzen des Oberlenkers wird die Antriebswelle des Getriebes bei der Arbeit annähernd waagrecht gelegt.
6. Im angehobenen Zustand darf der Bodenabstand der Zinken 30 cm nicht übersteigen. Dazu ist der Stellhebel der Dreipunkthydraulik durch einen Anschlag zu begrenzen. Vorteilhaft ist es außerdem, wenn die Zapfwelle ausgeschaltet wird, damit die Kreuzgelenke der Gelenkwelle geschont werden.
7. Wichtig! Durch Stabilisierungsketten oder Streben wird das Gerät seitlich bis auf einen geringen Spielraum festgelegt.
8. Durch Verstellen der Verbindungsstange zu den Unterlenkern wird das Gerät annähernd waagrecht hinter dem Schlepper eingerichtet.

Kontroll-Liste

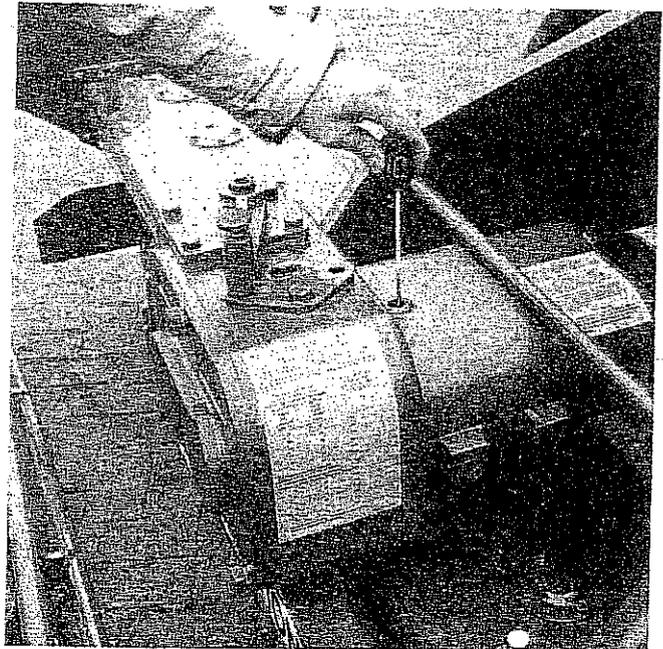
Bevor Sie die Kreiselegge „KRONERotor“ einsetzen, führen Sie unbedingt folgende Kontrollen durch. Haken Sie jeden Punkt ab, nachdem er für zufriedenstellend befunden worden ist oder eine ordnungsgemäße Einstellung erfolgte.

1. Serienmäßig werden unsere Schaltgetriebe mit 6 ltr. Getriebeöl SAE 90 aufgefüllt ausgeliefert. Überprüfen Sie mit dem kombinierten Lüfter/Ölmeßstab den Ölstand im Getriebe. Das Getriebe muß dabei waagrecht liegen. Falls erforderlich, Getriebeöl bis zur Markierung des Ölmeßstabes nachfüllen.
2. Auch den Fettstand im Getriebehalm überprüfen; die Stirnräder sollen ca. 1,5 cm im Fett stehen. Zur Fettkontrolle ist die Kreiselegge in beiden Ebenen waagrecht abzustellen.
3. Die Schmierstellen an den Kreuzgelenken der Gelenkwelle und an dem Krümelpacker sind zu überprüfen. Falls erforderlich, abschmieren.
4. Vergewissern Sie sich, ob alle Schmierstellen Fett annehmen und ob alle Dichtungen das Schmiermittel einwandfrei abdichten.
5. Sämtliche Schrauben auf festen Sitz prüfen. Die Kontrolle ist nach zweistündiger Arbeitsdauer zu wiederholen.



Schmierung der Gelenkwelle siehe Aufkleber

Ölstandskontrolle des Schaltgetriebes



Fettstandskontrolle des Holmes

Die Überlastsicherung

Die KRONE-Kreiselegge „KRONERotor“ ist serienmäßig mit einer Lamellenkupplung ausgerüstet.

Die Lamellenkupplung ist bei Auslieferung des Gerätes **nicht** eingestellt, bei dem ersten Einsatz MUSS DIE LAMELLENKUPPLUNG AUF DIE VORHANDENE SCHLEPPERSTÄRKE, AUF DIE BODENVERHÄLTNISSE UND AUF DIE FAHRGESCHWINDIGKEIT EINGESTELLT WERDEN.

Die Einstellung der Lamellenkupplung wird durch gleichmäßiges Verstellen aller Muttern vorgenommen. Werden die Muttern gelöst = Kupplung wird weicher. Werden die Muttern gespannt = Kupplung wird härter.

Zur Kontrolle der gleichmäßigen Federspannung muß die gespannte Federlänge (x) gemessen werden. Die Federlänge (x) muß bei allen Federn gleich sein.

DIE LAMELLENKUPPLUNG RUTSCHT GERÄUSCHLOS DURCH UND MUSS DAHER STÄNDIG ÜBERWACHT WERDEN.

Kontrollieren Sie daher in gewissen Abständen die Wärme der Kupplung.

DIE KUPPLUNG DARF WARM ABER NICHT HEISS WERDEN!

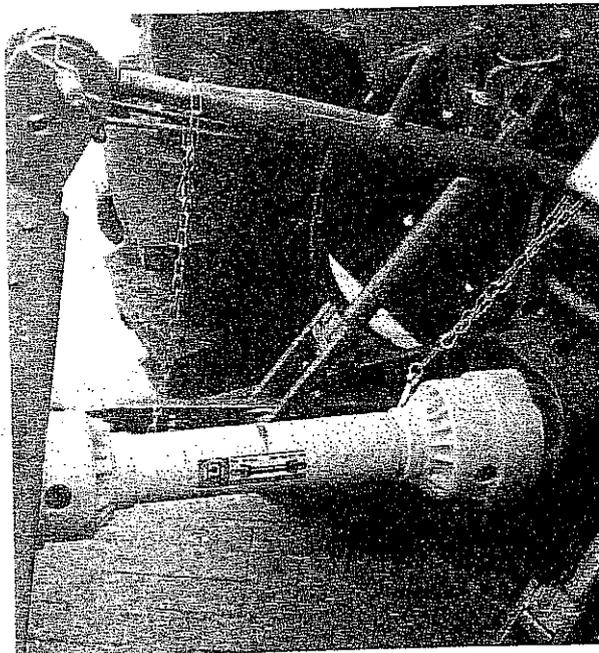
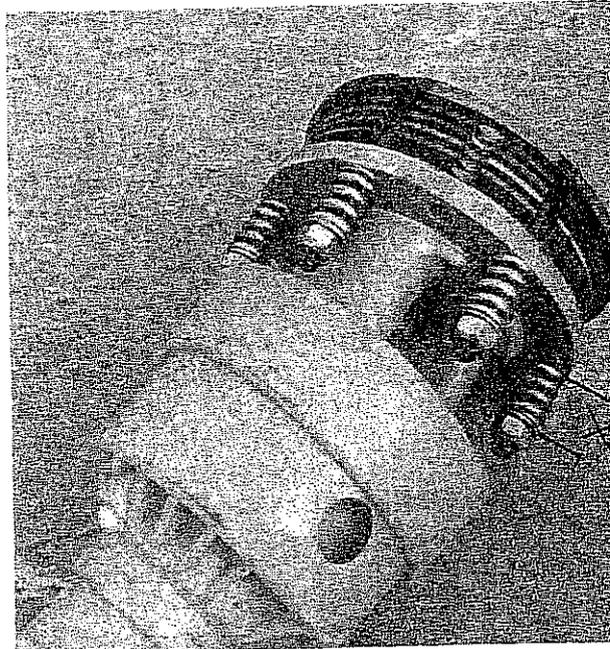


Sicherheitsvorkehrungen

Schalten Sie immer die Zapfwelle und den Motor des Schleppers aus, bevor Sie

1. diesen verlassen;
2. das Gerät abschmieren;
3. Den KRONERotor reinigen;
4. Einstellungen oder Reparaturen an dem Gerät vornehmen;
5. Achten Sie darauf, daß die Schutzrohre an der Gelenkwelle vorhanden und gegen Drehen gesichert sind.

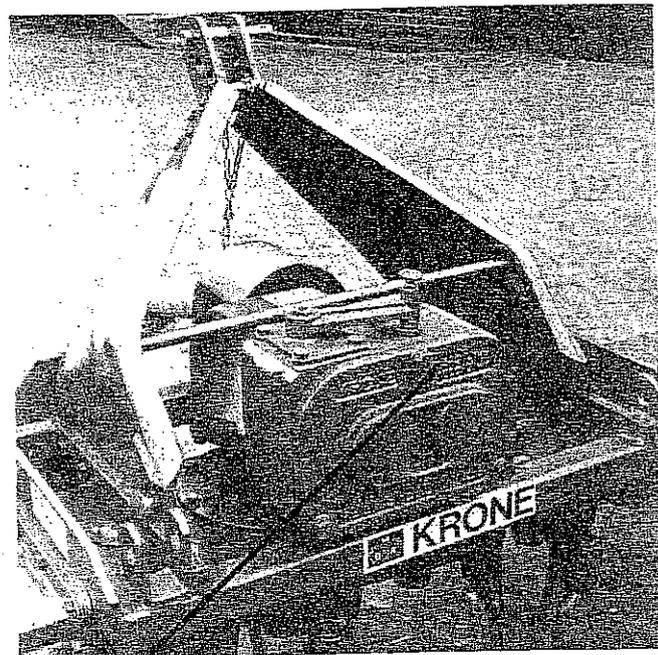
**ACHTUNG, UNFALLGEFAHR!
NEHMEN SIE NIE BEIFÄHRER AUF DEM
SCHLEPPER MIT!
DER AUFENTHALT VON PERSONEN AUF
DEM KRONEROTOR IST VERBOTEN!
BEACHTEN SIE DIE HINWEISSCHILDER!**



Schutzrohre vorhanden und gegen Drehen durch Ketten gesichert.

Das KRONE-Schaltgetriebe „Multi-Speed“

Die Kreiseleggen „KRONERotor“, serienmäßig mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet, bieten die Möglichkeit, die vorhandene Schlepperstärke in bezug auf die Flächenleistung und Bodenkrümelung wirtschaftlich einzusetzen.



ACHTUNG!

Die Kreiseleggentypen KE 2 / KE 2,5 und KE 3 sind standardmäßig für die 540er Zapfwelle, die KE 4 ist für die 1000er Zapfwelle ausgerüstet.

Die Drehzahlen der Zinkenträger für die entsprechenden KRONERotortypen entnehmen Sie den Drehzahltabellen.

Markierung durch „X“ hinter 540 oder 1000 U/min gibt Zapfwelldrehzahl an mit der das Gerät zu fahren ist.

KE											
2/2,5/3	36 : 14	34 : 16	32 : 18	30 : 20	28 : 22	26 : 24	24 : 24	22 : 28	20 : 30	18 : 32	
540	—	—	—	—	183	216	253 X	277 X	350	416	
1000	168	203	243	288	340	400	—	—	—	—	
KE											
4	25 : 12	24 : 13	23 : 14	22 : 15	21 : 16	20 : 17	19 : 18	18 : 19	17 : 20	16 : 21	15 : 22
540	—	—	—	—	—	197	219	244	272	304	339
1000	204	232 X	261 X	292	327	364	407	—	—	—	—

X = Standardausführung

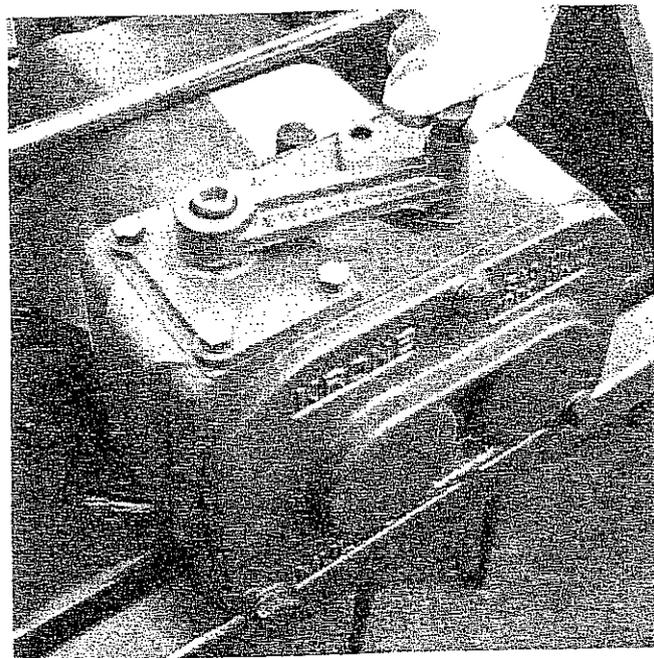
AUFSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN ZAHNRADPAARE UND DEN SICH DARAUS ERGEBENDEN UNTERSCHIEDLICHEN DREHZAHLEN DES KRONEROTORS KE.

Sollten, aus welchen Gründen auch immer, die Standarddrehzahlen nicht Ihrem Wunsch entsprechen, so können Veränderungen vorgenommen werden, indem entsprechende Radpaare ausgewechselt werden.

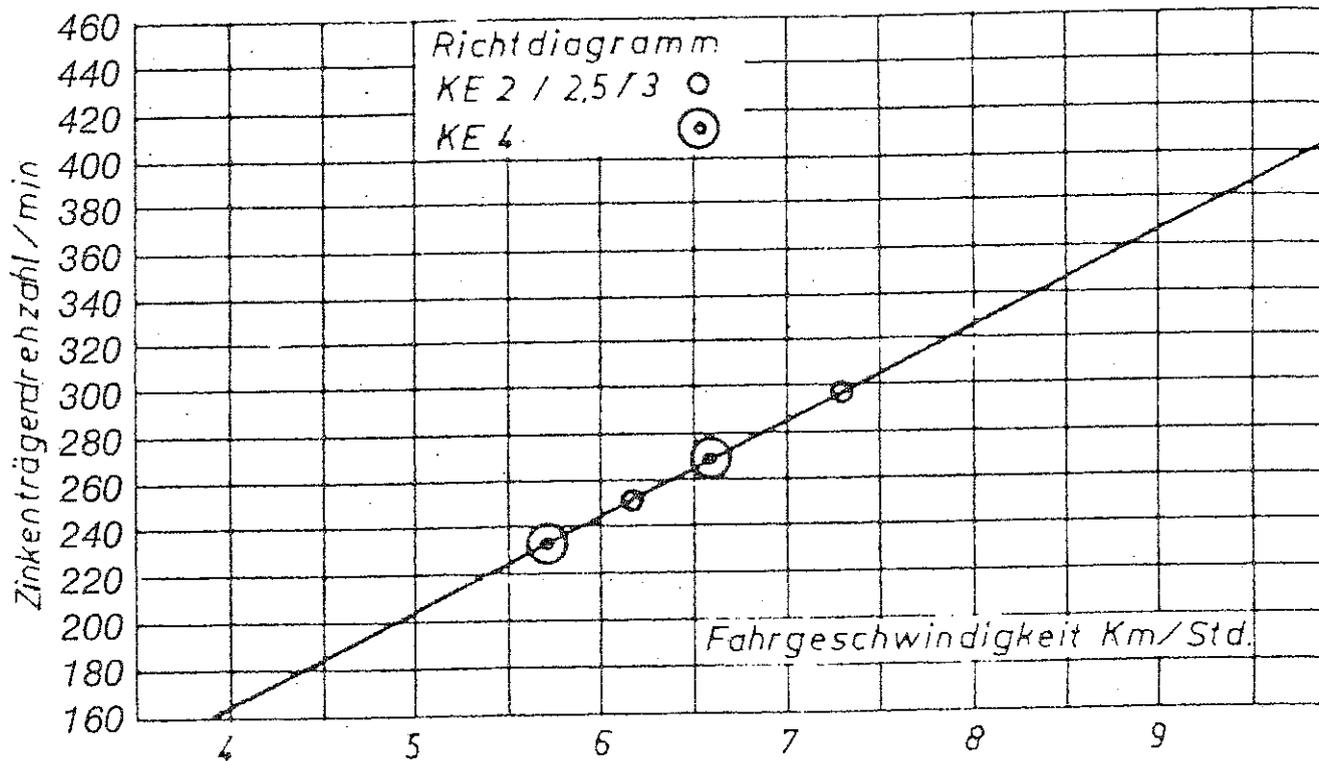
Bei dem Einbau der neuen Radpaare ist darauf zu achten, daß das kleinste der beiden Antriebsräder auf der Eingangswelle als erstes Rad auf die Welle geschoben wird.

Wichtig: Nur Radpaare mit den angegebenen Zähnezahlen zusammen laufen lassen!

Werden die Radpaare so eingebaut, gibt die Schalthebelstellung nach vorn die niedrigere Drehzahl und die Schalthebelstellung nach hinten die hohe Drehzahl der Zinkenträger an.



Das Diagramm zur Fahrtgeschwindigkeit und der Drehzahl der Zinkenträger gibt Ihnen Richtwerte, die zur Erzielung einer optimalen Arbeitsqualität nicht überschritten werden sollen.



Bei 540 U/min der Zapfwelle erreichen die Kreisel mit den angeführten Zahnradpaaren folg. Drehzahlen/min

At 540 p.t.o. r.p.m. the rotors will attain the following speeds with the gear combinations listed below.

A 540 giri/min. della presa di forza, con le coppie di ingranaggi indicate, i rotori raggiungono i seguenti regimi di rotazione:

Lorsque la prise de force tourne à 540 T/min, le rotor porte-dents tourne, avec les pignons ci-dessous indiqués au nombre de tours suivants:

Zähnezahl des Rades Number of teeth on gear Numero dei denti degli ingranaggi Nombre de dents du pignon		U/min der Kreisel R.P.M. of rotor Ciri/min dei rotori t/min du rotor	
links left a sinistra gauche	rechts right a destra droite		
28	22	183	
26	24	216	
24	26	253	X
22	28	297	X
20	30	350	
18	32	416	

Bei 1000 U/min der Zapfwelle ...
 At 1000 R.P.M. of the P.T.O. shaft ...
 A 1000 giri/min della presa di forza ...
 Lorsque la prise de force tourne à 1000 t/min ...

36	14	168	
34	16	203	
32	18	243	
30	20	288	
28	22	340	
26	24	400	

X = Standardausführung - Standard equipment
 Versione standard - Standard

Bei 540 U/min der Zapfwelle erreichen die Kreisel mit den angeführten Zahnradpaaren folg. Drehzahlen/min

At 540 p.t.o. r.p.m. the rotors will attain the following speeds with the gear combinations listed below.

A 540 giri/min. della presa di forza, con le coppie di ingranaggi indicate, i rotori raggiungono i seguenti regimi di rotazione:

Lorsque la prise de force tourne à 540 T/min, le rotor porte-dent tourne, avec les pignons ci-dessous indiqués au nombre de tours suivants:

Zähnezahl des Rades Number of teeth on gear Numero dei denti degli ingranaggi Nombre de dents du pignon		U/min der Kreisel R.P.M. of rotor Ciri/min dei rotori t/min du rotor	
links left a sinistra gauche	rechts right a destra droite		
20	17	197	
19	18	219	
18	19	244	
17	20	272	
16	21	304	
15	22	339	

Bei 1000 U/min der Zapfwelle ...
 At 1000 R.P.M. of the P.T.O. shaft ...
 A 1000 giri/min della presa di forza ...
 Lorsque la prise de force tourne à 1000 t/min ...

25	12	206	
24	13	232	X
23	14	261	X
22	15	292	
21	16	327	
20	17	364	

X = Standardausführung - Standard equipment
 Versione standard - Standard

Arbeitseinstellung

Nachdem mit dem Oberlenker (2) und der Verbindungsstange (3) der Holm der Kreisel-egge in und quer zur Fahrtrichtung horizontal eingestellt ist, wird über die beidseitig am Krümelpacker angebrachten Spindeln (17) die Arbeitstiefe eingestellt.

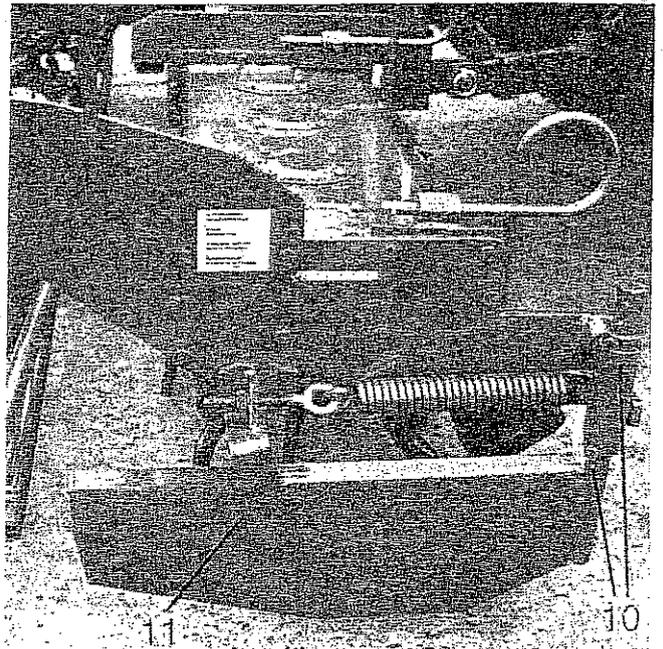
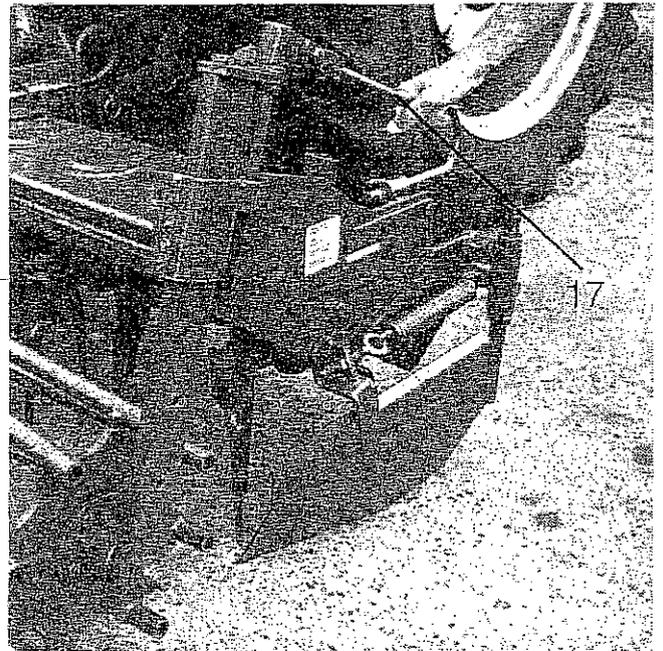
Auf diese eingestellte Arbeitstiefe werden die Endprallbleche (11) über die Verstellung (10) so eingerichtet, daß die Unterkante des Prallblechs ca. 2-3 cm durch den Boden ziehen. Durch diese Endprallbleche wird eine Damm- bildung vermieden. Zwischen den einzelnen Überfahrten entsteht ein glatter Übergang. Dieses ist besonders bei der Saatbeetberei- tung von Zuckerrüben usw. wichtig, da Folge- arbeiten bei der ungleich aufgegangenen Saat beeinträchtigt werden.

Grundsätzlich muß die Arbeitstiefe der Kreisel- egge so eingestellt werden, daß die Schlepper- spur voll bearbeitet wird.

Auf der anderen Seite ist darauf zu achten, daß die gekrümelte Bodenschicht nicht zu stark ist, die Packerwalze ist in diesem Fall in der Lage einen ausreichenden Boden- schluß, der auch für die Getreidesaat wichtig ist, wiederherzustellen.

Anzustreben ist eine Arbeitstiefe von 5-12cm. Diese Angabe ist jedoch abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit des Bodens.

Bei tiefer Pflugarbeit und nicht abgesetzten Boden ist es unbedingt zu empfehlen, den Schlepper mit Gitter- oder Zwillingrädern auszurüsten.



Aus dem Richtdiagramm auf Seite 10 ist die Fahrgeschwindigkeit und die Drehzahl der Zinken- träger zu entnehmen. Darin sind jeweils die Standarddrehzahlen von 253 und 297 U/min bei KE 2 / 2,5 und 3 sowie die Standarddrehzahlen der KE 4 (Doppelkreis) von 232 und 261 U/min eingetragen. Die max. Fahrgeschwindigkeit mit einer KE 3 sollte danach 7,3 km/Std. nicht übersteigen.

Läßt die vorhandene Schlepperstärke eine Erhöhung der Drehzahl der Zinken- träger zu, so kann auch mit einer höheren Fahrgeschwindigkeit gearbeitet werden.

Zur Drehzahlveränderung stehen die in der Tabelle auf Seite 10 angeführten Radpaare zur Verfügung.

Zusammen mit der Drehzahlveränderung im Schaltgetriebe, den weiteren Drehzahlvarianten und der gewählten Fahrgeschwindigkeit ist es möglich jede Bodenart auf die gewünschte Krümel- struktur zu bringen, wobei die Schlepperleistung optimal genutzt wird.

Wählen Sie jedoch immer nur die niedrigste Drehzahl der Zinken- träger und die Fahrgeschwin- digkeit, mit der noch eine gute Krümelung erzielt wird - höhere Drehzahl - dazu eine hohe Fahr- geschwindigkeit bedeuten höheren Verschleiß und höheren Energieverbrauch.

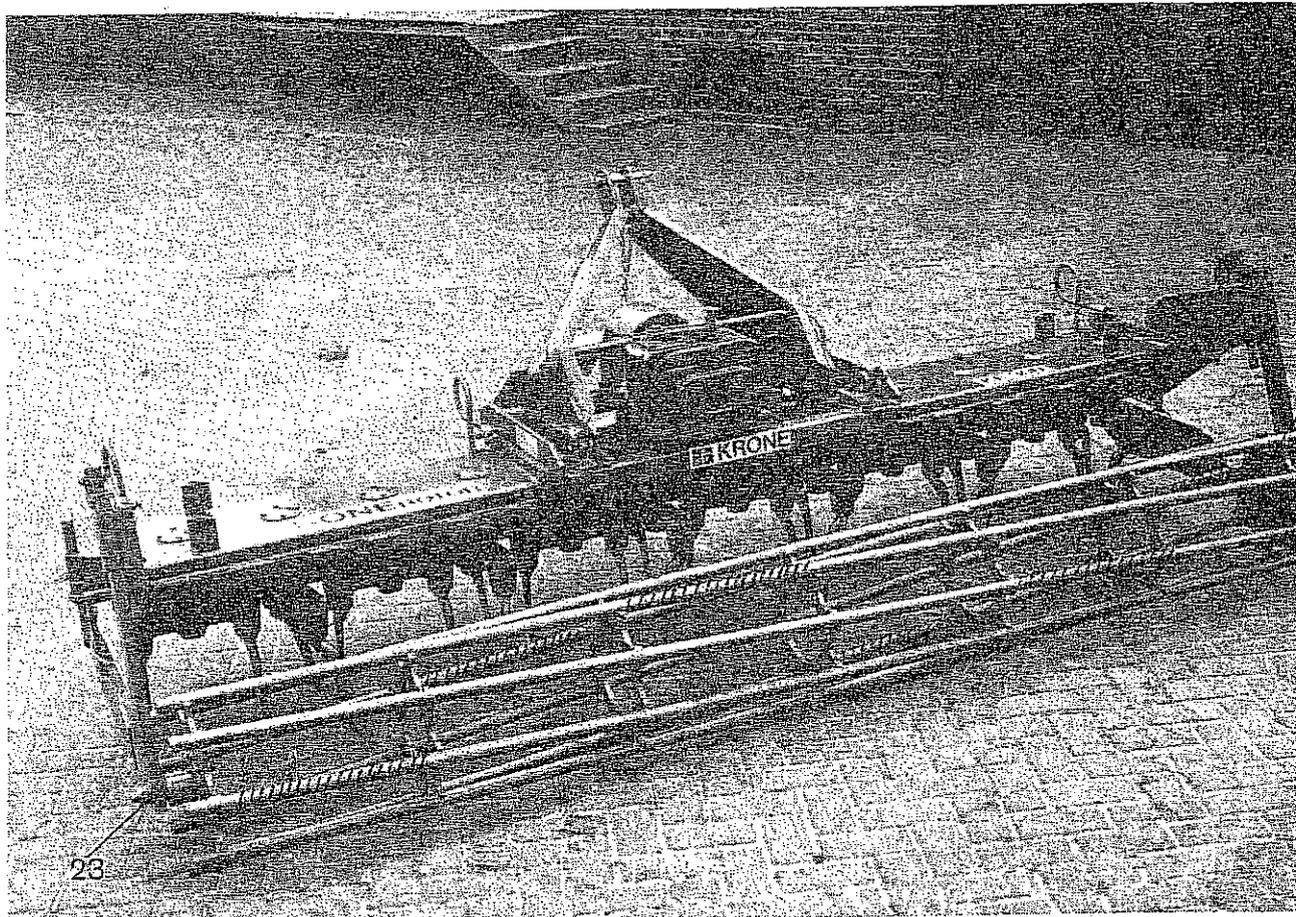
Krümelpacker (22)

Bei entsprechendem Sandanteil des Bodens und einer Fahrgeschwindigkeit über 5 km/S arbeitet der Krümelpacker (22) wirkungsvoll und störungsfrei.

Erhöht sich jedoch der Lehmanteil bei einer bestimmten Feuchtigkeitsgrenze so kommt es vor, daß sich der Boden an den Rohrstäben festsetzt und in den Walzenkörper eindringt.

Um auch unter diesen Verhältnissen weiter arbeiten zu können, empfiehlt es sich, wie das Foto zeigt, aus jedem Packersegment ein Rohrstück zu entfernen.

Dadurch ist den eingedrungenen Bodenstücken die Möglichkeit gegeben an einer Stelle des Umfanges ungehindert herausgeschleudert zu werden.



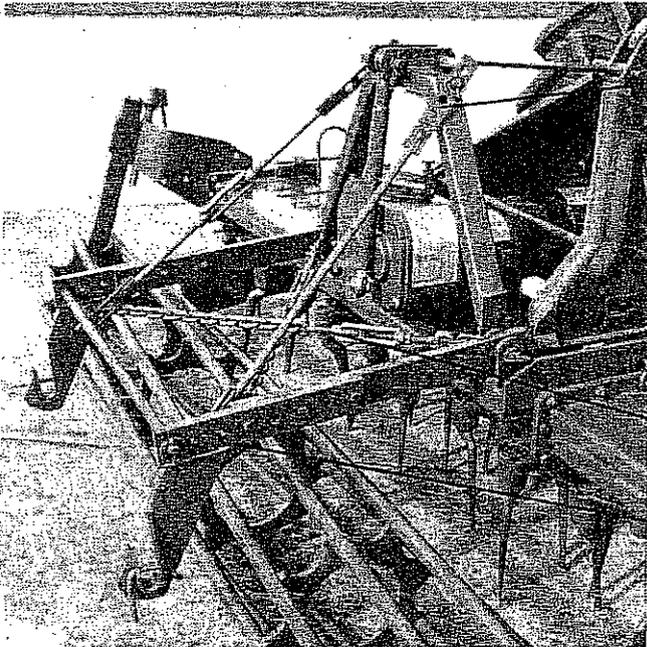
Dieser geänderte Krümelpacker (22) verliert auch dort seinen Einsatz, wo die Bodenverhältnisse noch ungünstiger werden. Sie haben nun die Möglichkeit

- a) die Krümelwalze (22) zu entfernen und die Arbeitstiefe mit der Schlepperhydraulik zu halten
- b) auf die verbleibenden Achsstummel (23) werden Blehradkörper aufgesetzt und übernehmen die Tiefenhaltung.
- c) in jedem Fall ist es günstiger die Arbeit zu unterbrechen und den Boden abtrocknen zu lassen

Kreiselegge „KRONERotor“ ein Kombinationsgerät

Aufgrund der günstigen Schwerpunktlage des Gerätes zum Schlepper bietet sich die Kreiselegge als ein Kombinationsgerät an. In erster Linie werden alle Drillmaschinenarten angebaut, weiterhin kommen auch Pflanzmaschinen und Schädlingsspritzen zum Einsatz. Zwei Bearbeitungsgänge werden zu einem zusammengefaßt - dies bedeutet weniger Zeitaufwand und Wegfall doppelter Radspuren.

Für den Anbau eines weiteren Dreipunktgerätes, **dieses muß der Kat. II entsprechen**, ist ein Zusatzdreipunktbock erhältlich. Dieser wird mittels Steckbolzen mit der Kreiselegge verbunden, siehe dazu unteres Foto.



nach dem Anbau der Drill- oder Pflanzmaschine wird über das Lochbild der Gewindelassen die Höhe der Anlenkzapfen eingestellt.

über die Diagonalketten mit Spanschlösser wird die Mittigkeit und die Seitenbeweglichkeit eingestellt.

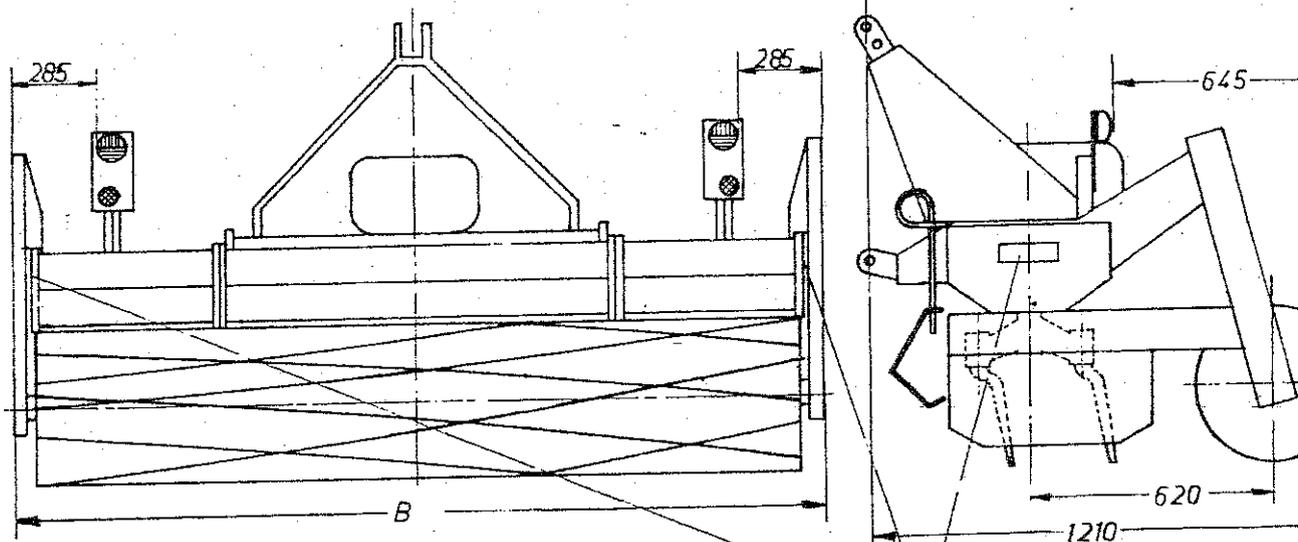
Die Verbindungslenker sind in der Länge verstellbar, damit das angebaute Gerät möglichst nah an die Kreiselegge angebaut werden kann.

Für den Antrieb einer Schädlingsspritze oder pneumatischen Drillmaschine ist ein Zapfwelldurchtrieb lieferbar.

Damit am Zusatzgerät keine Änderungen durchgeführt werden müssen, ist die Zapfwelldrehzahl der Kreiselegge auf das Zusatzgerät abzustimmen.

Technische Übersicht

Type:	KE 2	KE 2,5	KE 3	KE 4
Arbeitsbreite:	2,00 m	2,50 m	3,00 m	4,00 m
Transportbreite:	2,20 m	2,70 m	3,20 m	4,20 m
Transportlänge:	1,20 m	1,20 m	1,20 m	1,20 m
Anzahl der Zinkenträger:	8	10	12	16
Anzahl der Zinken:	16	20	24	32
Schaftlänge der Zinken:	25 cm	25 cm	25 cm	25 cm
Arbeitstiefeneinstellung	stufenlos über Spindel am Krümelpacker			
Zapfwellendrehzahl serienmäßig:	540	540	540	1000
Leistungsbedarf KW (PS)	ab 33 (45) Kat. II	ab 40 (55) Kat. II	ab 48 (65) Kat. II	ab 63 (85) Kat. I
Anhängung				auf Wunsch Kat. I
Fettfüllung:	ca. 13 kg	ca. 16,5 kg	ca. 19,5 kg	ca. 26 kg
Ölfüllung:	6 ltr.	6 ltr.	6 ltr.	6 ltr.
Fettwechsel:	Nach ca. 500 Std.			
Ölwechsel:	1. nach 25 Stunden, dann alle 300 Stunden			
Verwenden Sie nachfolgend aufgeführte Schmierstoffe:	für Getriebe: Getriebeöl SAE			
Für Holm: Fließfett, Fuchs GFO 35				



Achtung Gefahr!
umlaufende Kreisel
 (Hinweisschild beidseitig)

Type	KE 2	KE 2,5	KE 3	KE 3,5	KE 4
B	2 280	2 780	3 280	3 780	4 280

Beim Transport von Anbaugeräten auf öffentlichen Wegen und Straßen beachten Sie bitte:
laut Merkblatt des Bundesministers für Verkehr vom 26. 12. 1976

4.6 **Verantwortung für den Betrieb (§ 31 StVZO und § 23 StVZO)**

Die Vorschriften über die Verantwortung des Fahrzeugführers und des Halters für den Betrieb der Fahrzeuge gelten auch für das Mitführen von Anbaugeräten.

4.7 **Abmessungen**
(§ 32 Abs. 1 StVZO)

4.7.1 Beim Anbringen von Anbaugeräten ist die Vorschrift über die zulässige Breite zu beachten.

4.7.2 Werden die höchstzulässigen Abmessungen überschritten, ist eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO durch die nach Landesrecht zuständige Behörde erforderlich. Außerdem ist eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVZO notwendig. Jedoch kann die zuständige Behörde zugleich mit der Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO eine allgemeine befristete Erlaubnis für die Überschreitung der nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 und 3 und § 34 StVZO zulässigen Abmessungen und Gewichte bis zu 10 % erteilen (Vwv.-StVZO, VII Nr. 6 zu § 29 Abs. 3 StVO).

4.16 **Lichttechnische Einrichtungen**
(§§ 49a bis 54 StVZO)

4.16.1 Die für das Fahrzeug vorgeschriebenen lichttechnischen Einrichtungen dürfen durch Anbaugeräte nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie zu wiederholen.

4.16.2 Werden Scheinwerfer durch Frontanbaugeräte verdeckt und deshalb wiederholt, so darf jeweils nur ein Scheinwerferpaar eingeschaltet sein. Für die Anbringung des zweiten Scheinwerferpaares ist eine Ausnahmegenehmigung von § 49a StVZO durch die zuständige Landesbehörde erforderlich.

4.16.3 Anbaugeräte, die seitlich mehr als 400 mm über den äußeren Rand der Lichtaustrittsflächen der Begrenzungs- oder Schlußleuchten des Fahrzeugs hinausragen, müssen mit Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Rückstrahlern ausgerüstet sein. Diese Leuchten und die Rückstrahler dürfen

4.16.3.1 mit ihrem äußeren Rand nicht mehr als 400 mm von der äußeren Begrenzung des Anbaugeräts entfernt sein,

4.16.3.2 bei Leuchten mit ihrem oberen Rand nicht mehr als 1550 mm, bei Rückstrahlern mit ihrem oberen Rand nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein. Ist wegen der Bauart des Anbaugerätes eine solche Anbringung der Rückstrahler nicht möglich, sind 2 zusätzliche Rückstrahler erforderlich, wobei ein Paar Rückstrahler so niedrig wie möglich und nicht mehr als 400 mm von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses entfernt und das andere Paar möglichst weit auseinander und höchstens 900 mm über der Fahrbahn angebracht sein müssen.

4.16.3.3 – soweit notwendig – rechts und links unterschiedliche Abstände zum Geräteheck haben,

4.16.3.4 auf Leuchenträgern angebracht sein. Die Leuchenträger dürfen aus 2 oder – wenn die Bauart des Gerätes es erfordert – aus 3 Einheiten bestehen, wenn diese Einheiten und die Halterungen an den Fahrzeugen (z. B. nach DIN 11 027, Ausgabe Dezember 1974) so beschaffen sind, daß eine unsachgemäße Anbringung nicht möglich ist.

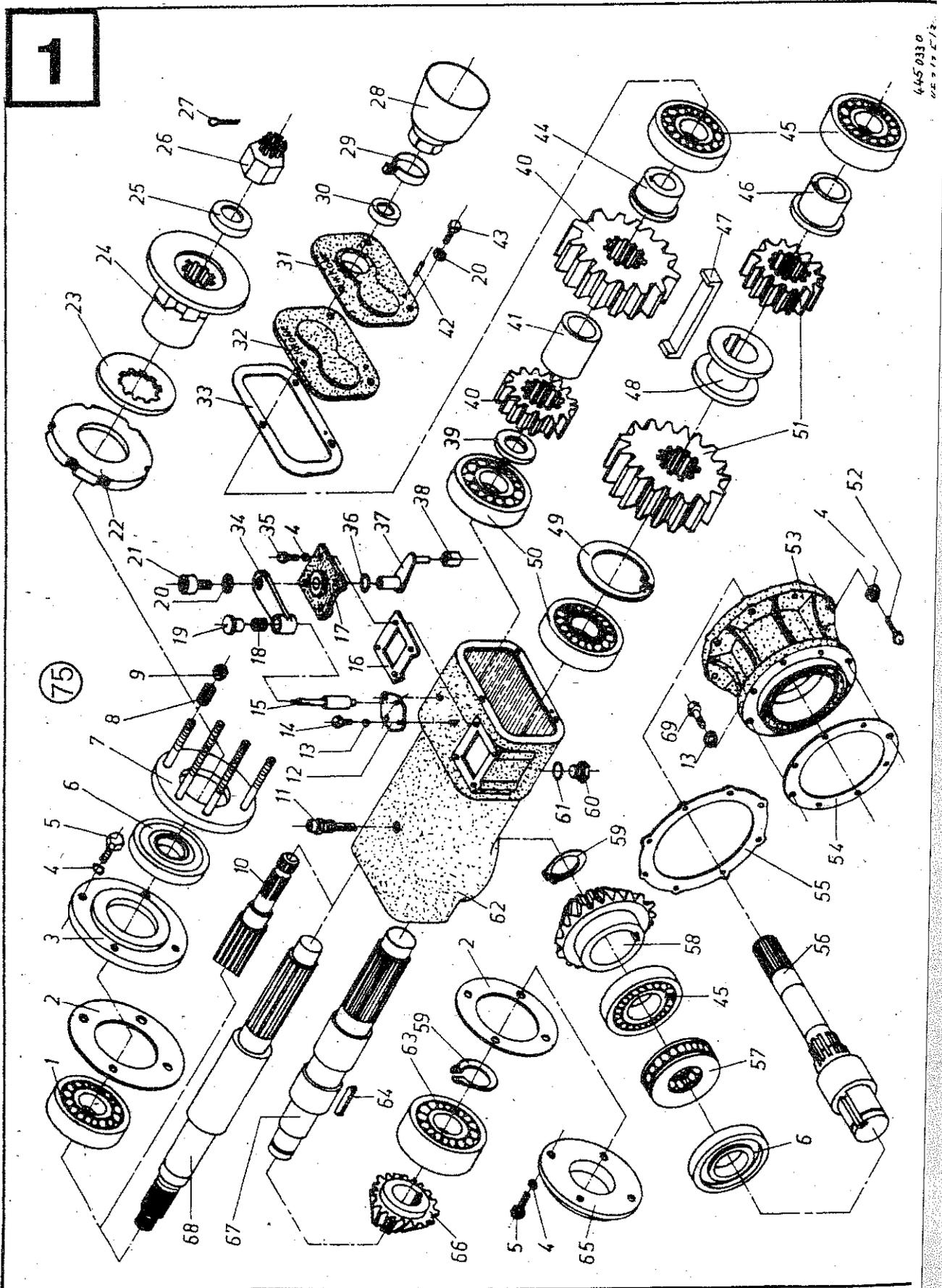
4.16.3.5 außerhalb der Zeit, in der Beleuchtung notwendig ist, abgenommen sein.

4.16.4 Anbaugeräte, deren äußerstes Ende mehr als 1000 mm über die Schlußleuchten hinausragt, müssen mit einer Schlußleuchte und einem Rückstrahler, möglichst am äußersten Ende des Anbaugeräts und möglichst in der Mittellinie der Fahrzeugspur, ausgerüstet sein. Der obere Rand der Lichtaustrittsfläche der Schlußleuchte darf nicht mehr als 1550 mm, der obere Rand des Rückstrahlers nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein. Leuchte und Rückstrahler dürfen außerhalb der Zeit, in der Beleuchtung nötig ist, abgenommen sein (wegen der Kenntlichmachung am Tage siehe 4.7.4).

4.17 **Amtliche Kennzeichen**
(§ 60 StVZO)

Durch Anbaugeräte dürfen die amtlichen Kennzeichen des Fahrzeugs nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie zu wiederholen.

Schaltgetriebe KE 2/2,5/3



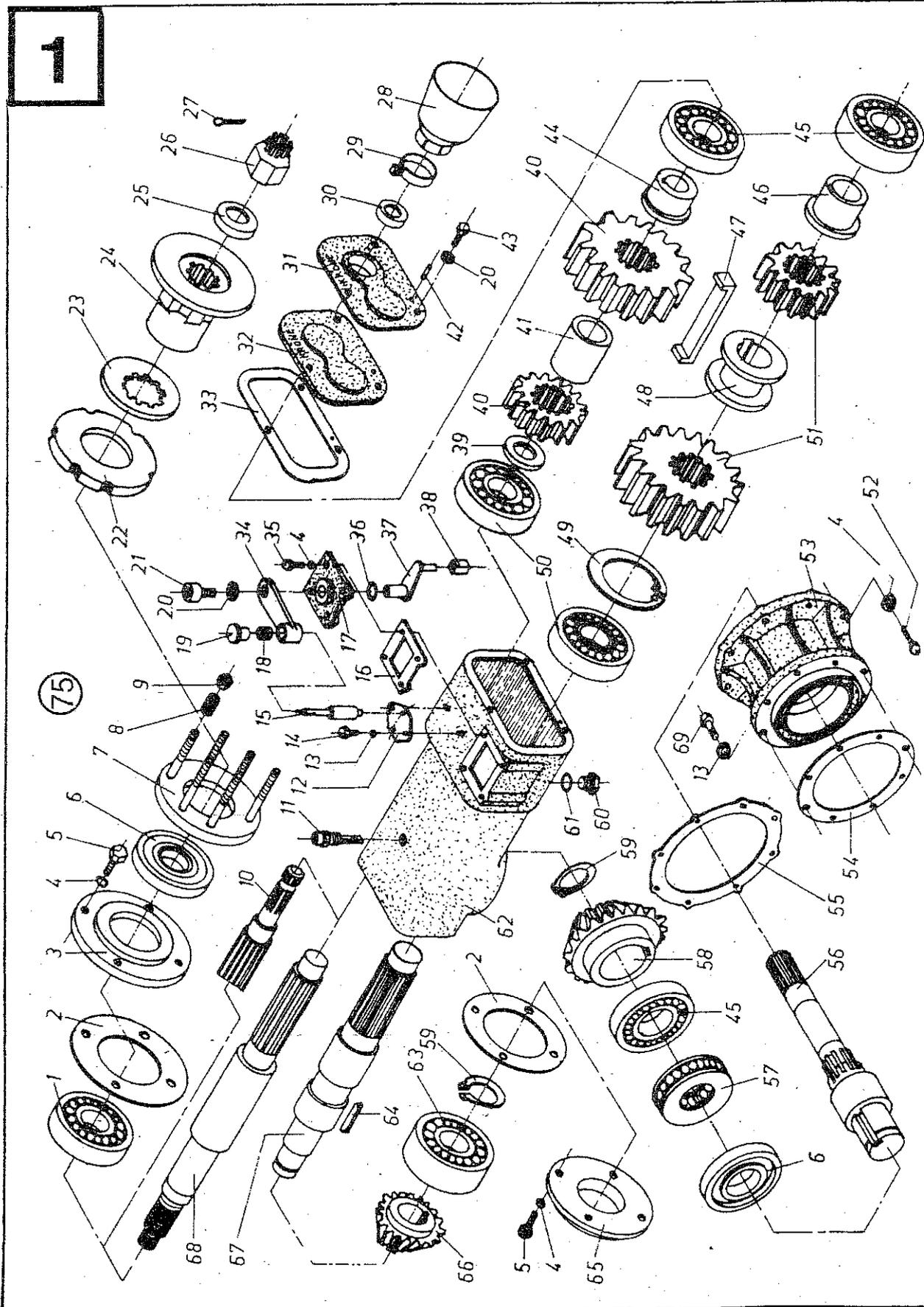
445 033 0
02.01.12

Schaltgetriebe KE 2/2,5/3

1

Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	930 138 0	Rillenkugellager 6208
2	036 235 0	Dichtung
3	036 234 0	Flansch
4	910 011 0	Federring B 10
5	900 277 0	Skt.-Schraube M 10 x 20
6	936 390 0	Simmerring 50 x 70 x 12 B2
7	036 133 4	Mitnehmerscheibe
8	036 127 1	Zyl.-Druckfeder
9	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
10	490 154 0	Antriebswelle für Durchtrieb
11	490 161 0	Lüfter mit Peilstab 100 mm
12	036 246 3	Justierplatte für Schaltstift
13	910 012 0	Federring B 12
14	900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
15	036 245 1	Arretierbolzen
16	036 242 0	Dichtung
17	036 241 0	Getriebedeckel
18	036 295 0	Druckfeder
19	909 215 0	Rändelmutter M 8
20	910 064 0	Federring \varnothing 16 DIN 7980
21	903 208 0	Zylinderschraube M 16 x 30
22	036 179 0	Außenlamelle
23	036 180 0	Innenlamelle
24	036 126 1	Kupplungsstück
25	036 247 2	Dichtscheibe 21 x 60 x 6,5
26	908 821 0	Kronenmutter M 20 x 1,5
27	912 069 0	Splint \varnothing 4 x 40
28	955 320 0	Schutztrichter
29	955 321 0	Spannband \varnothing 100
30	936 132 0	Simmerring 35 x 50 x 10 B1
31	490 156 0	Getriebedeckel für Durchtrieb
32	036 278 0	Getriebedeckel hinten
33	036 279 0	Dichtung
34	107 021 2	Schalthebel
35	900 277 0	Skt.-Schraube M 10 x 20
36	937 525 0	O-Ring 30 x 2
37	036 280 0	Schaltfinger
38	036 244 0	Schaltstück
39	036 219 1	Scheibe
40		Stirnrad
	036 333 0	32 Zähne
	036 308 0	30 Zähne
	036 307 0	28 Zähne (x = Standard)
	036 306 0	26 Zähne (x = Standard)
	036 305 0	24 Zähne
	036 304 0	22 Zähne
	036 303 0	20 Zähne
	036 302 0	18 Zähne
	036 301 0	16 Zähne
	036 300 0	14 Zähne
41	036 216 0	Distanzrohr
42	915 782 0	Zylinderstift \varnothing 12 x 32

Schaltgetriebe KE 2/2,5/3



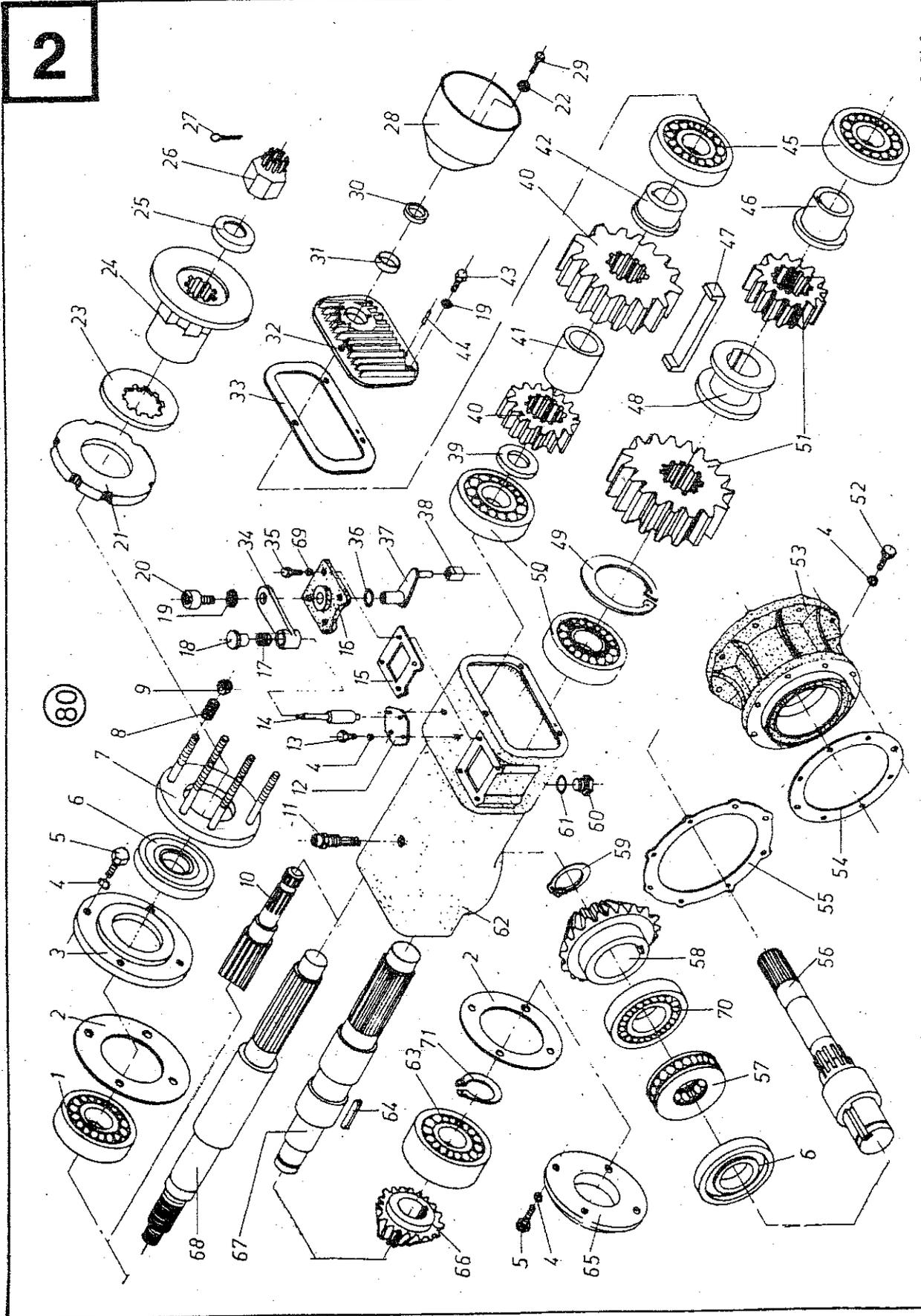
Schaltgetriebe KE 2/2,5/3



Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
43	900 337 0	Skt.-Schraube M 16 x 40
44	036 198 2	Buchse
45	932 388 0	Zylinder-Rollenlager NJ 2210
46	036 194 2	Buchse
47	036 222 2	Verbindungskeil
48	036 220 1	Schaltring
49	911 676 0	Sicherungsring J 85 x 3
50	932 387 0	Zylinderrollenlager NJ 2209
51		Schaltrad
	036 332 0	18 Zähne
	036 317 0	20 Zähne
	036 316 0	22 Zähne (x = Standard)
	036 315 0	24 Zähne (x = Standard)
	036 314 0	26 Zähne
	036 313 0	28 Zähne
	036 312 0	30 Zähne
	036 311 0	32 Zähne
	036 310 0	34 Zähne
	036 309 0	36 Zähne
52	900 279 0	Skt.-Schraube M 10 x 25
53	490 036 3	Zwischenflansch
54	490 083 0	Dichtung
55	036 224 0	Dichtung
56	490 033 1	Antriebswelle
57	933 550 0	Axial Rillenkugellager 51210
58	035 361 0	Kegelrad 30 Zähne
59	911 553 0	Sicherungsring A 50 x 2
60	906 010 0	Verschlußschraube M 18 x 1,5
61	937 731 0	Kupferring Cu 19 x 24 x 1,5
62	490 041 1	Getriebegehäuse
63	931 137 0	Schräggugellager 3307
64	915 162 0	Paßfeder A 12 x 8 x 40
65	036 233 0	Deckel
66	035 360 0	Kegelritzel 13 Zähne
67	036 237 4	Zwischenwelle
68	036 291 2	Antriebswelle
69	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
⑦⑨	036 318 1	Lamellenkupplung (Abb. 7, 8, 9 + 22-27)

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Schaltgetriebe KE 4



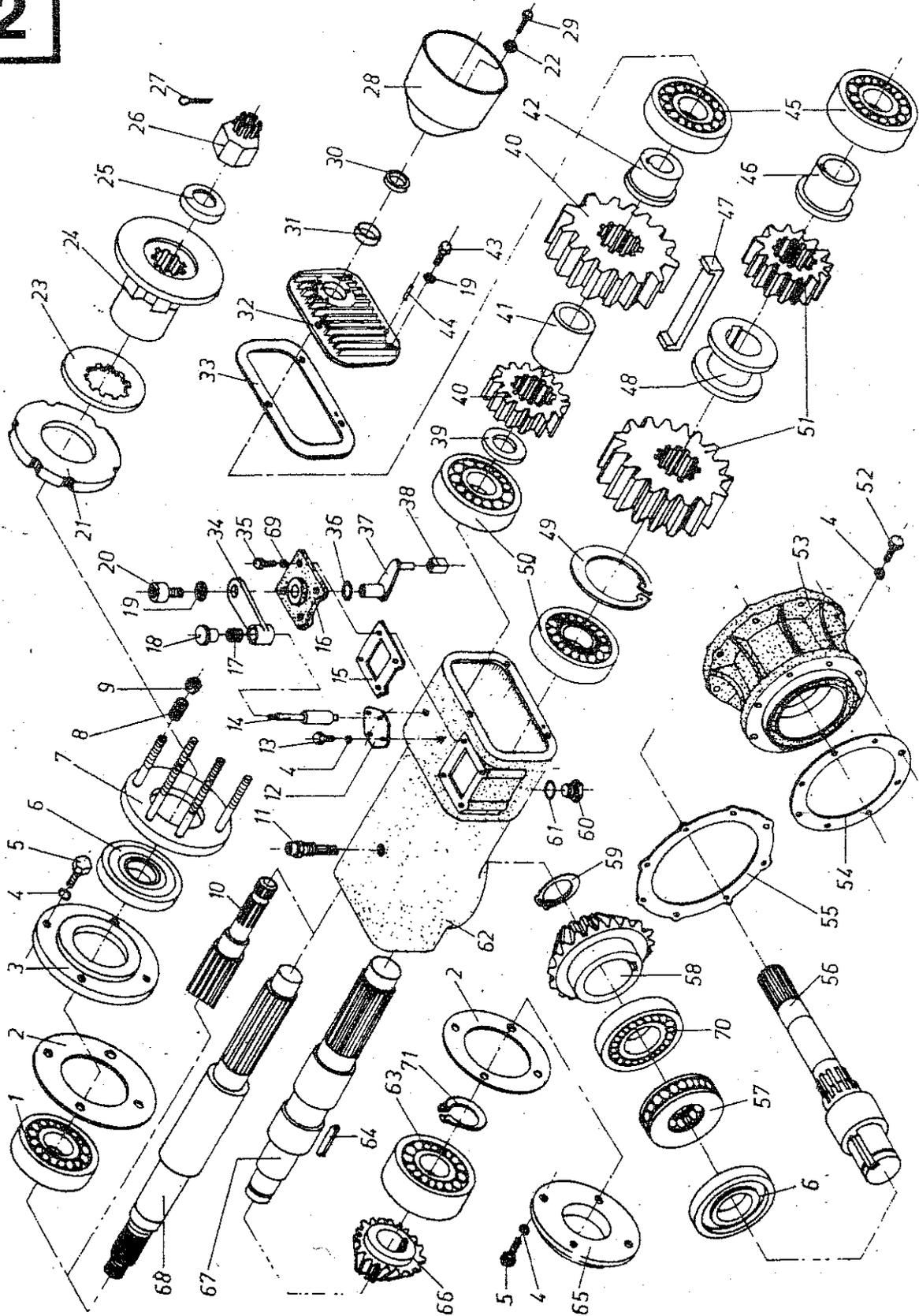
Schaltgetriebe KE 4

2

Abb. Ill. Dessin	Bestell.-Nr. Part-no.. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	930 141 0	Rillenkugellager 6211
2	107 006 0	Dichtung
3	107 019 0	Flansch
4	910 012 0	Federring B 12
5	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
6	936 434 0	Simmerring 68 x 90 x 12 B2
7	107 191 0	Mitnehmerscheibe
8	036 127 1	Zyl.-Druckfeder
9	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
10	490 088 0	Antriebswelle für Durchtrieb
11	490 162 0	Lüfter mit Peilstab 120 mm
12	036 246 3	Justierplatte für Schaltstift
13	900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
14	036 245 1	Arretierbolzen
15	107 035 1	Dichtung
16	107 020 0	Getriebedeckel
17	036 295 0	Druckfeder
18	909 215 0	Rändelmutter M 8
19	910 064 0	Federring \varnothing 16 DIN 7980
20	903 208 0	Zylinderschraube M 16 x 30
21	036 179 0	Außenlamelle
22	910 505 0	Scheibe \varnothing 11
23	036 180 0	Innenlamelle
24	107 007 4	Kupplungsstück
25	036 247 2	Dichtscheibe 21 x 60 x 6,5
26	908 821 0	Kronenmutter M 20 x 1,5
27	912 069 0	Splint \varnothing 4 x 40
28	949 849 0	Schutzhaube
29	900 274 0	Skt.-Schraube M 10 x 16
30	936 336 0	Simmerring 35 x 62 x 12 B2
31	925 214 0	Verschlußdeckel \varnothing 62
32	490 087 0	Getriebedeckel hinten
33	107 034 1	Dichtung
34	107 021 2	Schalthebel
35	900 277 0	Skt.-Schraube M 10 x 20
36	937 525 0	O-Ring 30 x 2
37	107 029 1	Schaltfinger
38	036 244 0	Schaltstück
39	107 005 1	Scheibe
40		Stirnrad
	107 167 0	22 Zähne
	107 168 0	21 Zähne
	107 169 0	20 Zähne
	107 170 0	19 Zähne
	107 171 0	18 Zähne
	107 172 0	17 Zähne
	107 173 0	16 Zähne
	107 174 0	15 Zähne
	107 175 0	14 Zähne (x = Standard)
	107 176 0	13 Zähne (x = Standard)
	107 177 0	12 Zähne
41	107 004 0	Distanzrohr

Schaltgetriebe KE 4

2



Schaltgetriebe KE 4

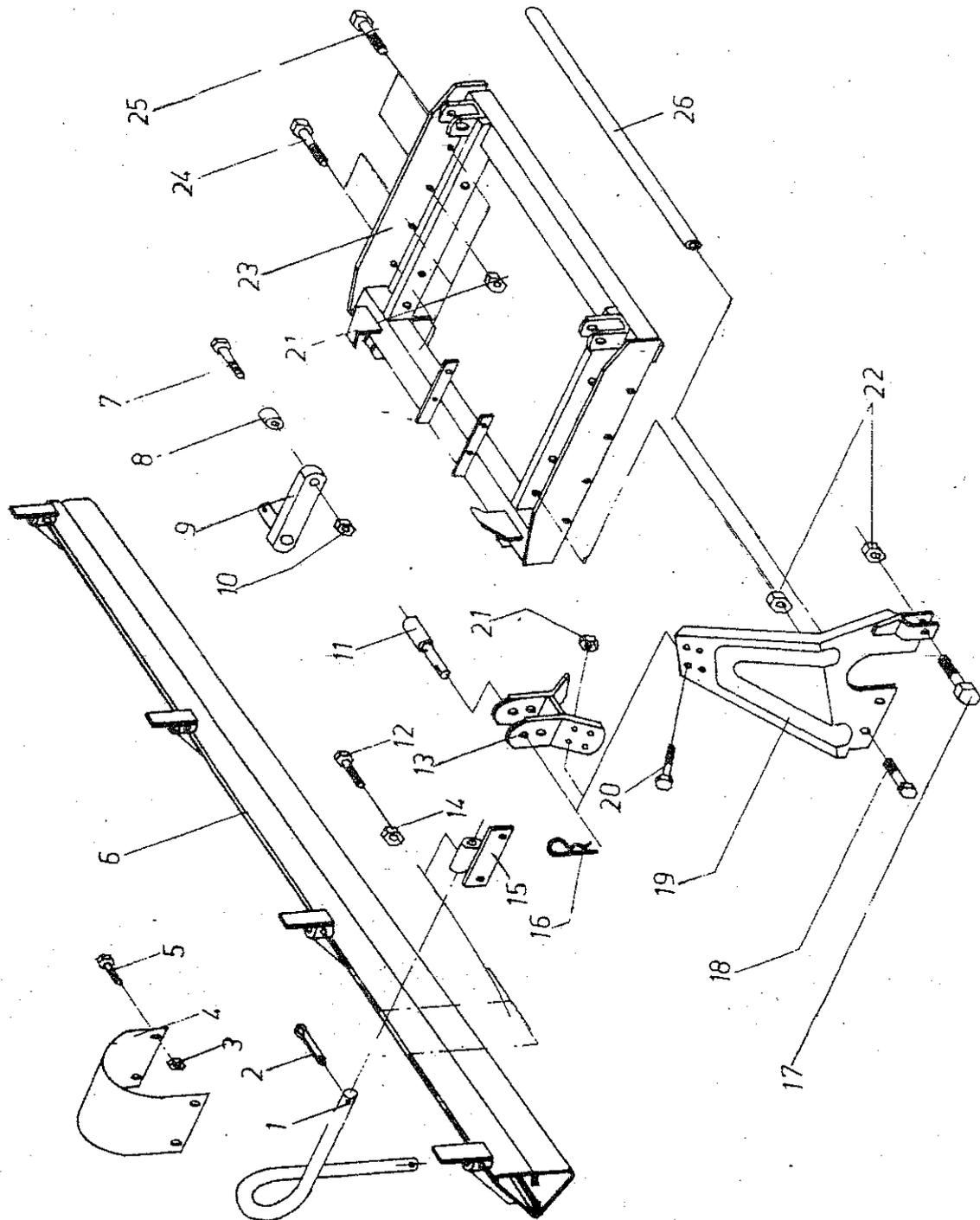
2

Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
42	107 032 0	Buchse
43	903 315 0	Zylinderschraube M 16 x 35
44	915 782 0	Zylinderstift Ø 12 x 32
45	932 310 0	Zyl.-Rollenlager NJ 212
46	107 033 0	Buchse
47	107 003 0	Verbindungskeil
48	107 002 0	Schaltring
49	911 694 0	Sicherungsring 120 x 4
50	932 339 0	Zyl.-Rollenlager NJ 311
51		Schaltrad
	107 156 0	15 Zähne
	107 157 0	16 Zähne
	107 158 0	17 Zähne
	107 159 0	18 Zähne
	107 160 0	19 Zähne
	107 161 0	20 Zähne
	107 162 0	21 Zähne
	107 163 0	22 Zähne
	107 164 0	23 Zähne (x = Standard)
	107 165 0	24 Zähne (x = Standard)
	107 166 0	25 Zähne
52	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
53	490 085 0	Zwischenflansch
54	490 083 0	Dichtung
55	107 089 0	Dichtung
56	490 086 1	Antriebswelle
57	933 558 0	Axial-Rillenkugellager 51218
58	107 023 1	Kegelrad Z = 35
59	911 562 0	Sicherungsring A 60 x 3
60	906 010 0	Verschlussschraube M 18 x 1,5
61	937 731 0	Kupferring Ø 19 x 24 x 1,5
62	490 089 2	Getriebegehäuse
63	933 162 0	Zyl.-Rollenlager NUP 2309 E
64	915 206 0	Paßfeder A 14 x 9 x 50
65	107 018 1	Deckel
66	107 026 0	Kegelritzel Z = 15
67	107 008 6	Zwischenwelle
68	107 009 3	Antriebswelle
69	910 011 0	Federring B 10
70	932 516 0	Zyl.-Rollenlager NU 218
71	911 549 0	Sicherungsring A 45 x 1,75
⊗	107 323 0	Lamellenkupplung kpl. (Abb. 7-9 + 21-27)

**Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
In case of orders state model, year of construction and part number.
Avec la commande, indiquer type et N° de la machine,
ainsi que l'année de construction.**

Dreipunktaufbau und vorderes Prallblech

3



Dreipunktaufbau und vorderes Prallblech

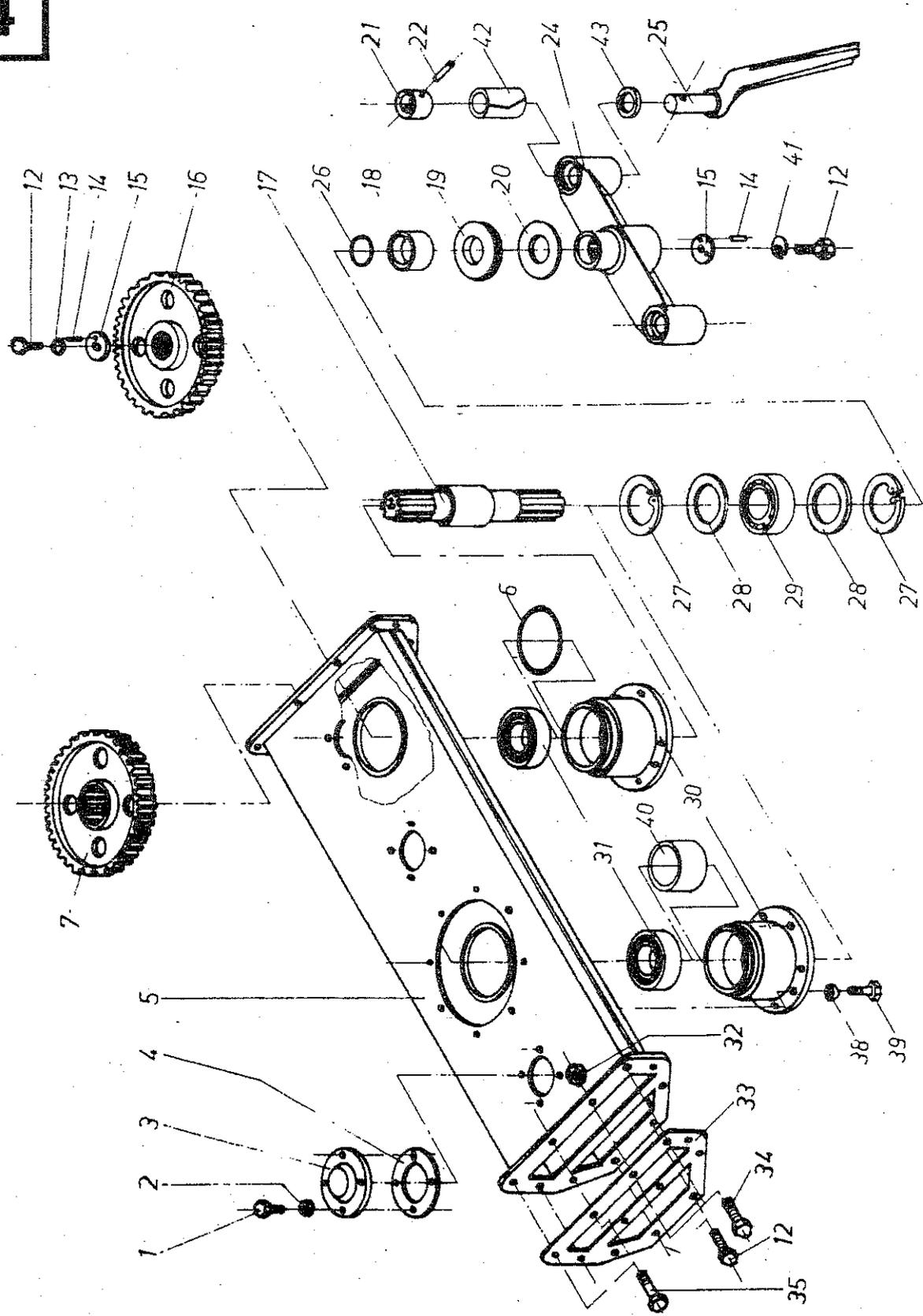
3

Abb. Il. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	490 012 0	Schenkelfeder links
1	490 280 0	Schenkelfeder rechts
2	912 107 0	Splint Ø 6,3 x 32
3	908 708 0	Skt.-Mutter NM 10
4	490 081 0	Schutzblech
5	900 279 0	Skt.-Schraube M 10 x 25
6	490 274 0	Prallblech für KE 2
	490 275 0	Prallblech für KE 2,5
	490 276 0	Prallblech für KE 3
	490 277 0	Prallblech für KE 3,5
	490 278 0	Prallblech für KE 4
7	901 203 0	Skt.-Schraube M 20 x 70
8	490 078 0	Distanzbuchse
9	490 079 0	Lenker Kat. II
	490 159 0	Lenker Kat. III
10	908 721 0	Skt.-Mutter NM 20
11	063 125 0	oberer Dreipunktbolzen Kat. I und II
	490 176 0	oberer Dreipunktbolzen Kat. III
12	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
13	035 341 1	Oberlenkeranschluß
14	908 515 0	Skt.-Mutter M 12
15	490 051 0	Halter
16	917 104 0	Federstecker Ø 4
17	901 132 0	Skt.-Schraube M 16 x 55
18	900 676 0	Skt.-Schraube M 16 x 45
19	490 261 0	Formblech links kompl.
	490 262 0	Formblech rechts kompl.
20	900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
21	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
22	908 716 0	Skt.-Mutter NM 16
23	490 073 2	Dreipunktaufbaurahmen Kat. II
	490 160 2	Dreipunktaufbaurahmen Kat. III
24	901 082 0	Skt.-Schraube M 12 x 55
25	901 081 0	Skt.-Schraube M 12 x 50
26	108 144 0	Rohrstütze

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Grundholm mit Kreisel

4



Grundholm mit Kreisel

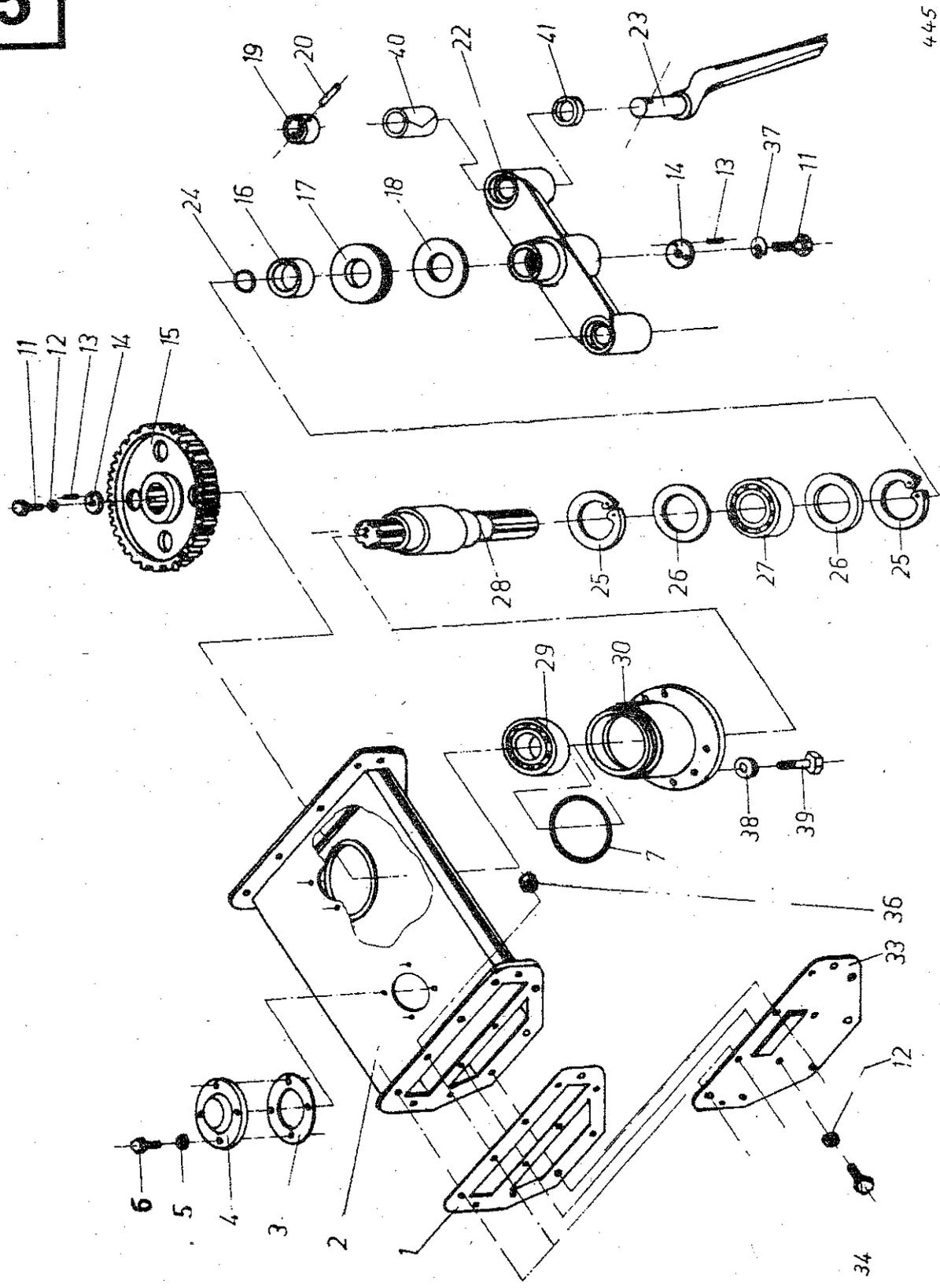


Abb. Ill. Dessin	Best.-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	906 981 0	Blechschraube B 8 x 16 DIN 7976
2	910 313 0	U-Scheibe B 8.4
3	490 118 0	Deckel
4	490 117 0	Dichtung
5	490 028 3	Antriebsholm
6	937 577 0	O-Ring 110 x 3
7	490 031 0	Antriebsrad
12	900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
13	910 012 0	Federring B 12
14	912 636 0	Spannhülse Ø 6 x 20
15	490 043 5	Stirnscheibe
16	490 032 0	Abtriebsrad
17	490 027 3	Profilwelle
18	490 048 0	Distanzring
19	490 151 3	Ringträger ASK 100 - 104,5
20	910 668 0	Schutzscheibe 55,5 x 98 x 2
21	490 258 0	Stellring ø 35
22	912 412 0	Spiral-Spannstift ø 6 x 45
24	490 254 1	Zinkenträger
25	490 267 0	Zinken Ø 35 (250)
	490 266 0	Zinken Ø 35 (Kartoffelanbau)
26	937 535 0	O-Ring 45 x 2
27	911 686 0	Sicherungsring J 100 x 3
28	910 746 0	Stützscheibe S 80 x 100
29	930 569 0	Rillenkugellager 6309/2 RS
30	490 252 0	Lagergehäuse
31	932 737 0	Zylinderrollenlager NUP 309
32	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
33	490 060 0	Rahmendichtung
34	902 612 0	Paßschraube M 12 x 35
35	901 082 0	Skt.-Schraube M 12 x 55
38	910 212 0	Federring C 12,5 DIN 74361
39	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
40	490 035 1	Distanzrohr
41	141 037 0	Schraubensicherung
42	935 708 0	Einspannbuchse Ø 35
43	490 306 0	Stützscheibe Ø 35 x 50 x 5

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Seitenholm mit Kreisel

5



445 036 0

Seitenholm mit Kreisel



Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	490 060 0	Rahmendichtung
2	490 128 1	Seitenholm 0,50 m
	490 124 1	Seitenholm 0,75 m
	490 116 2	Seitenholm 1,00 m
3	490 117 0	Dichtung
4	490 118 0	Deckel
5	910 313 0	U-Scheibe B 8.4
6	906 981 0	Blechschräube B 8 x 16 DIN 7976
7	937 577 0	O-Ring 110 x 3
11	900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
12	910 012 0	Federring B 12
13	912 636 0	Spannhülse Ø 6 x 20
14	490 043 0	Stirnscheibe
15	490 032 0	Abtriebsrad
16	490 048 0	Distanzring
17	490 151 3	Ringträger ASK 100 - 104,5
18	910 668 0	Schutzscheibe 55,5 x 98 x 2
19	490 258 0	Stellring Ø 35
20	912 412 0	Spiral Spannstift Ø 6 x 45
22	490 254 1	Zinkenträger
23	490 267 0	Zinken Ø 35 (250 mm)
	490 266 0	Zinken Ø 35 (340 mm)
24	937 535 0	O-Ring 45 x 2
25	911 686 0	Sicherungsring J 100 x 3
26	910 746 0	Stützscheibe S 80 x 100
27	930 569 0	Rillenkugellager 6309 / 2 RS
28	490 027 3	Profilwelle
29	930 169 0	Rillenkugellager 6309
30	490 252 0	Lagergehäuse
33	490 229 0	Enddeckel
34	900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
36	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
37	141 037 0	Schraubensicherung
38	910 212 0	Federring C 12,5 DIN 74361
39	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
40	935 708 0	Einspannbuchse Ø 35
41	490 306 0	Stützscheibe Ø 35 x 50 x 5

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Seitenholm mit Kreisel

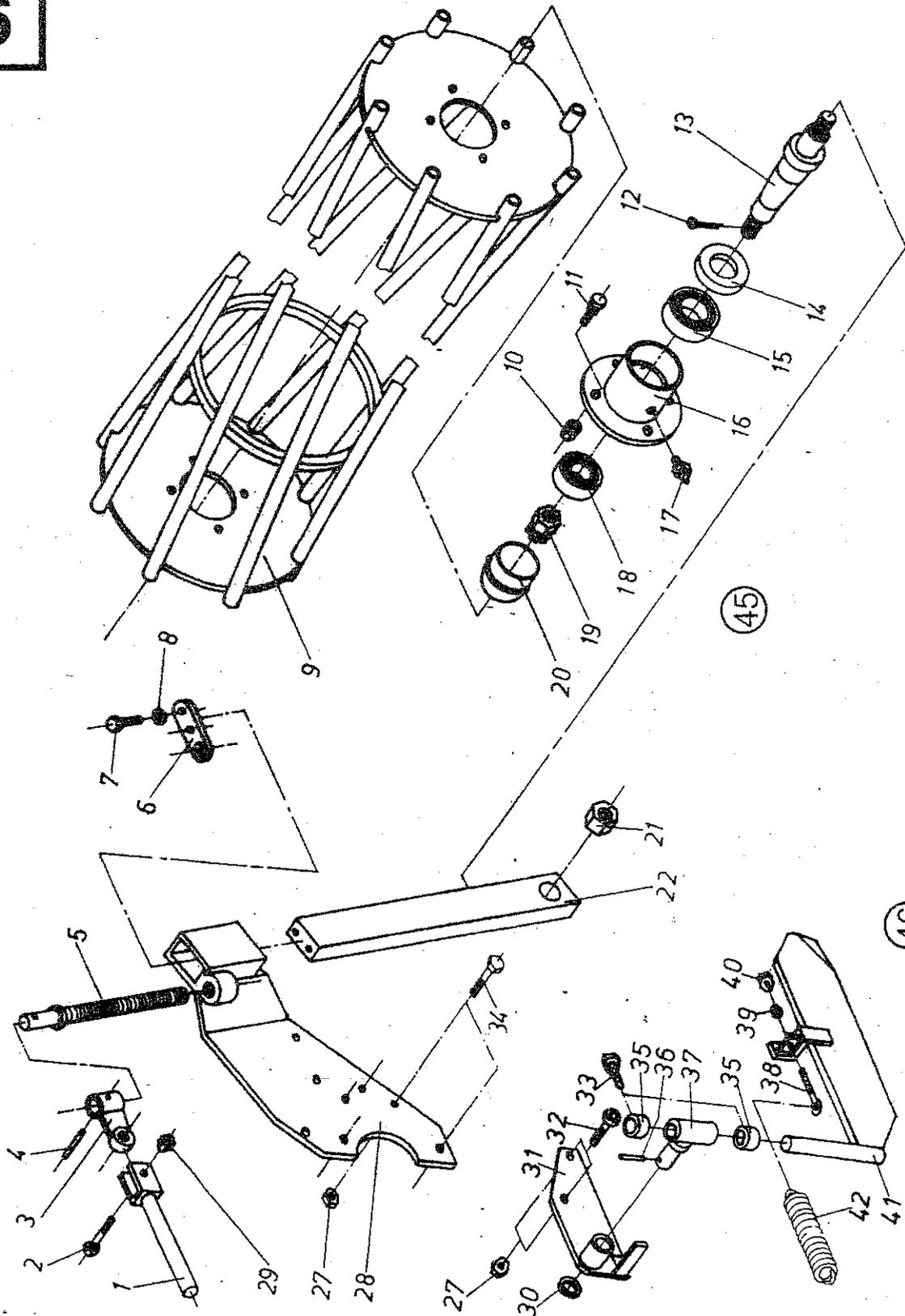


Bestell-Nr. Part-no. N° sin No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
490 060 0	Rahmendichtung
490 128 1	Seitenholm 0,50 m
490 124 1	Seitenholm 0,75 m
490 116 2	Seitenholm 1,00 m
490 117 0	Dichtung
490 118 0	Deckel
910 313 0	U-Scheibe B 8.4
906 981 0	Blechschräube B 8 x 16 DIN 7976
937 577 0	O-Ring 110 x 3
900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
910 012 0	Federring B 12
912 636 0	Spannhülse Ø 6 x 20
490 043 0	Stirnscheibe
490 032 0	Abtriebsrad
490 048 0	Distanzring
490 151 3	Ringträger ASK 100 - 104,5
910 668 0	Schutzscheibe 55,5 x 98 x 2
490 258 0	Stellring ø 35
912 412 0	Spiral Spannstift ø 6 x 45
490 254 1	Zinkenträger
490 267 0	Zinken Ø 35 (250)
490 266 0	Zinken Ø 35 (Kartoffelanbau)
937 535 0	O-Ring 45 x 2
911 686 0	Sicherungsring J 100 x 3
910 746 0	Stützscheibe S 80 x 100
930 569 0	Rillenkugellager 6309 / 2 RS
490 027 3	Profilwelle
930 169 0	Rillenkugellager 6309
490 252 0	Lagergehäuse
490 229 0	Enddeckel
900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
141 037 0	Schraubensicherung
910 212 0	Federring C 12,5 DIN 74361
900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
935 708 0	Einspannbuchse Ø 35
490 306 0	Stützscheibe Ø 35 x 50 x 5

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Endprallblech und Krümmler

6



Endprallblech und Krümmler

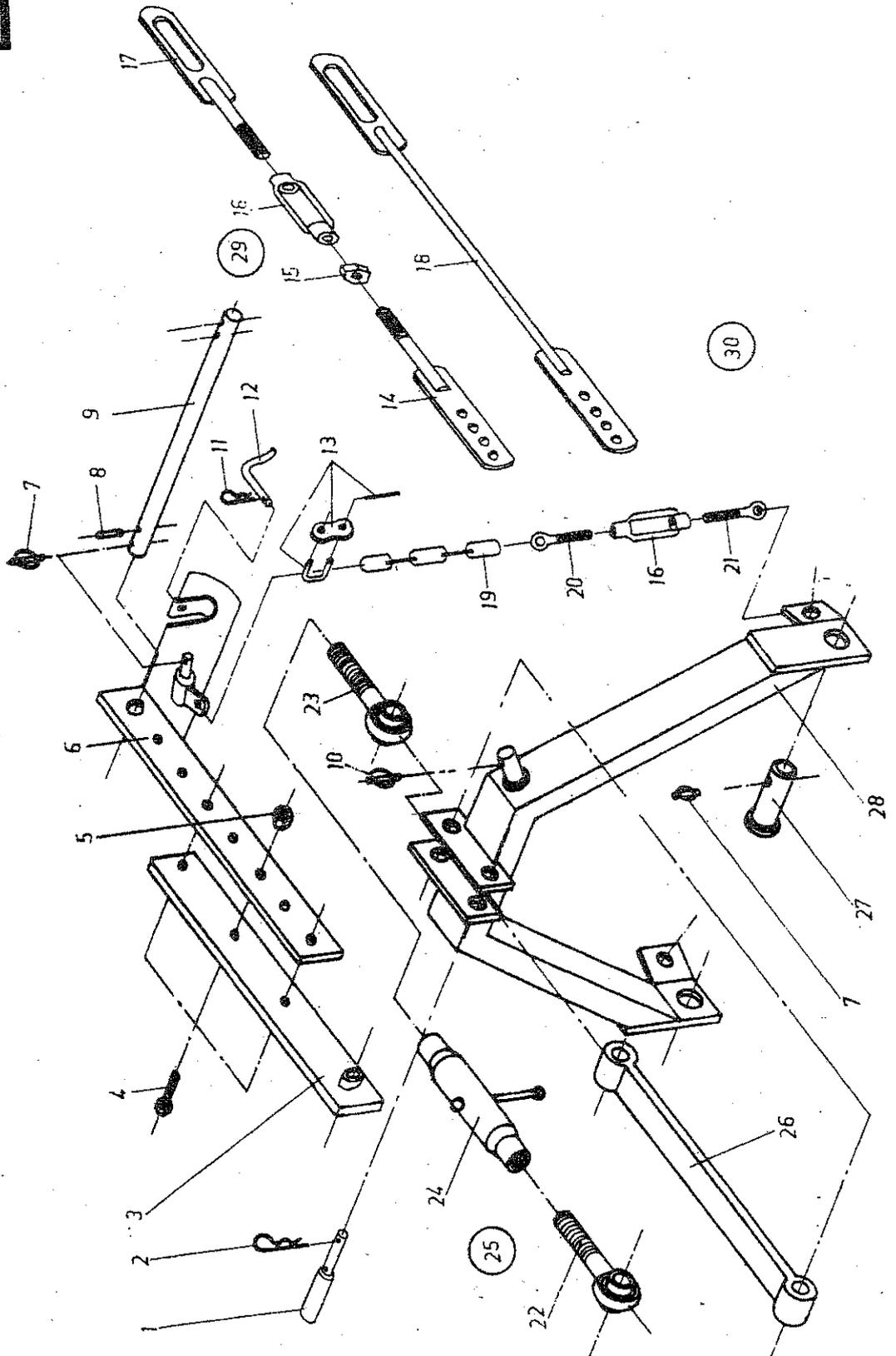
6

Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	035 409 0	Kurbel
2	901 064 0	Skt.-Schraube M 10 x 60
3	035 365 0	Spindelkappe
4	912 673 0	Spannhülse \varnothing 8 x 36
5	490 038 1	Spindel
6	490 039 1	Spindelhalter
7	900 298 0	Skt.-Schraube M 12 x 30
8	910 012 0	Federring B 12
9	490 064 2	Krümelpacker 2 m
	490 165 1	Krümelpacker 2,50 m
	490 163 1	Krümelpacker 3 m
	490 166 1	Krümelpacker 3,50 m
	490 164 1	Krümelpacker 4 m
10	910 223 0	Kugelbundmutter A 14 x 1,5 DIN 74361
11	910 252 0	Radbolzen M 14 x 1,5 x 40
12	912 067 0	Splint \varnothing 4 x 32
13	952 181 0	Achse
14	937 405 0	Ringträger FK3
15	932 115 0	Kegelrollenlager 30206
16	952 281 0	Nabe
17	919 103 0	Schmiernippel H2/1 M 8 x 1
18	932 114 0	Kegelrollenlager 30204
19	908 918 0	Kronenmutter M 18 x 1,5
20	952 310 0	Staubkappe
21	908 727 0	Skt.-Mutter NM 24 x 1,5
22	490 194 2	Stellschiene
27	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
28	490 046 2	Verbindung links
	490 172 0	Verbindung rechts
29	908 708 0	Skt.-Mutter NM 10
30	910 915 0	U-Scheibe \varnothing 30 DIN 126
31	490 309 0	Halter für Prallblech rechts
	490 308 0	Halter für Prallblech links
32	904 065 0	Senkschraube M 12 x 40 DIN 7991-8.8
33	900 254 0	Skt.-Schraube M 8 x 16 DIN 933-8.8
34	900 300 0	Skt.-Schraube M 12 x 40 DIN 933-8.8
35	911 317 0	Stellring A 30 DIN 705
36	912 645 0	Spannhülse 6 x 45 DIN 1481
37	490 310 0	Winkellager
38	490 303 0	Augenschraube M 16
39	910 317 0	U-Scheibe B 17 DIN 125
40	908 020 0	Skt.-Mutter M 16 DIN 934-8.8
41	490 322 0	Prallblech rechts
	490 318 0	Prallblech links
42	490 307 0	Zugfeder

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Zusatzdreipunktbock für Drille

7



445 0390

Zusatzdreipunktbock für Drille

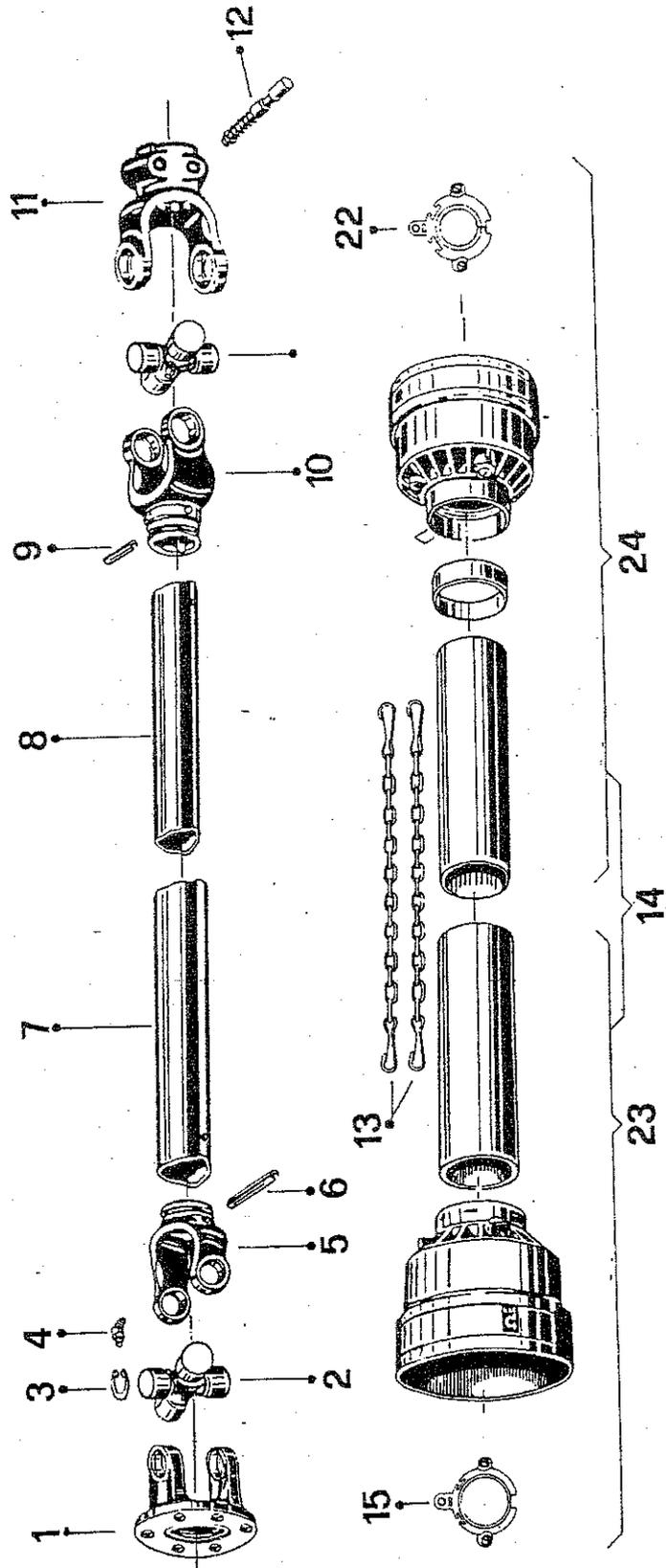
7

Abb. III. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	063 125 0	oberer Dreipunktbolzen Kat. I und II
2	917 104 0	Federstecker Ø 4
3	490 298 0	Verbindung
4	901 082 0	Skt.-Schraube M 12 x 55
5	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
6	490 294 0	Unterlenkerhaken rechts
	490 293 0	Unterlenkerhaken links
7	917 009 0	Klappsplint Ø 7,5 x 40
8	912 673 0	Spannhülse Ø 8 x 36
9	490 102 1	Querverbindung
10	917 004 0	Klappsplint 4,5 x 40
11	917 203 0	Federstecker Ø 3,5
12	015 213 1	Steckbolzen
13	922 603 0	Verbindungsglied Ø 11 x 31
14	490 301 0	Gewindelasche oben M 16 links
15	908 520 0	Skt.-Mutter M 16 DIN 439
16	918 306 0	Spannschloßmutter M. 16 x 170
17	490 302 0	Gewindelasche unten M 16
18	490 282 0	Haltestange
19	922 575 0	Kette 18 Glieder ø 10 x 26,5
20	490 304 0	Rundaugenschraube M 16 links
21	490 303 0	Rundaugenschraube M 16
22	923 225 0	Gelenkauge
23	923 226 0	Gelenkauge
24	923 262 0	Spannschloß M 24 L = 410
②⑤	923 252 0	Gelenkschloß
26	490 106 0	Zwischenlenker
27	107 118 1	Steckbolzen ø 28
28	490 093 1	Zusatzbock
②⑨	490 283 0	Haltestange rechts kompl.
③⑩	490 305 0	Zusatzbock kompl.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Gelenkwelle M 6285/c

8



Gelenkwelle M 6285/c

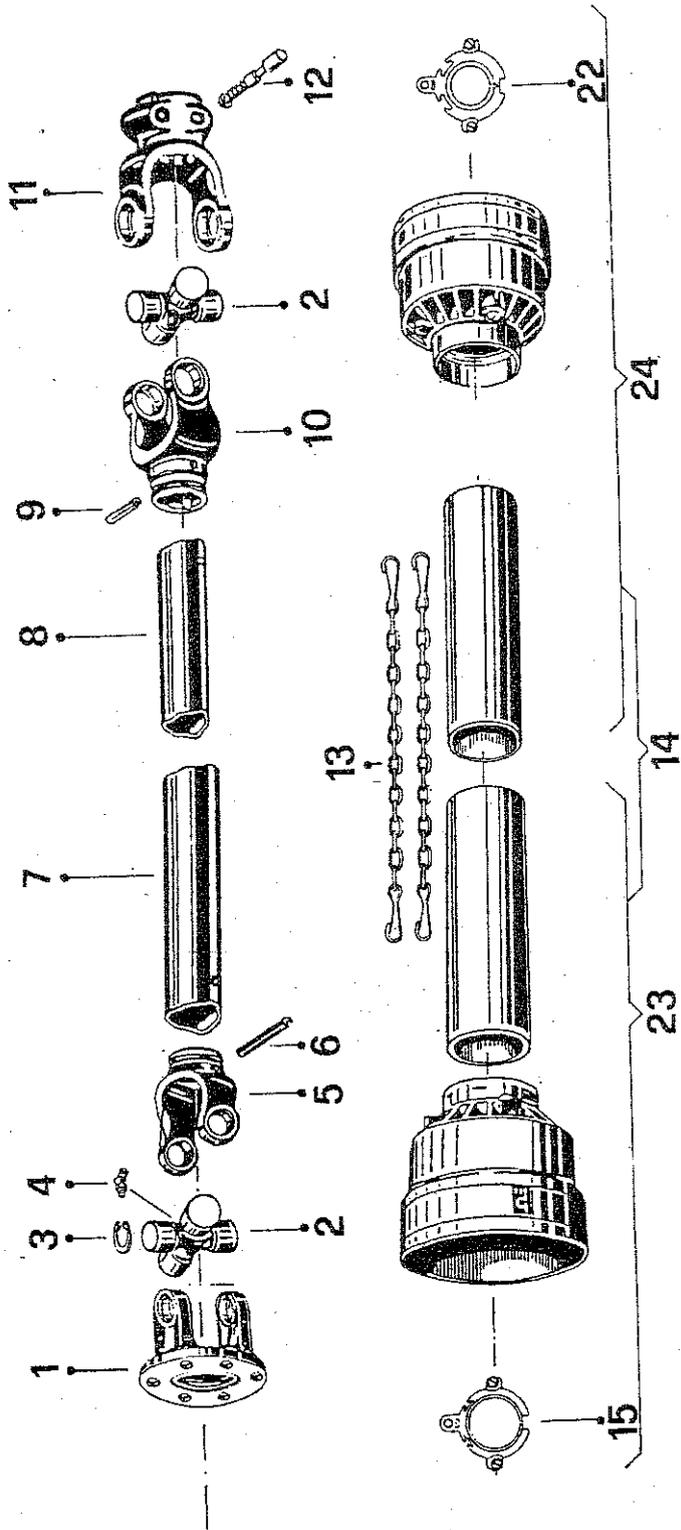
8

Abb. III. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	956 541 0	Außenflanschgabel
2	949 502 0	Kreuzgarnitur kpl.
3	956 456 0	Sicherungsring
4	956 413 0	Schmiernippel
5	956 450 0	Gabel für Außenrohr
6	956 447 0	Spannhülse für Außenrohr
7	956 544 0	Außenrohr
8	956 545 0	Innenrohr
9	956 448 0	Spannhülse für Innenrohr
10	956 451 0	Gabel für Innenrohr
11	949 503 0	Außengabel mit Schiebestift 1 3/8" 6-teilig
12	956 406 0	Schiebestift kpl.
13	956 409 0	Haltekette
14	956 452 0	Unfallschutz kpl.
15	956 525 0	Außenlaufring für Unfallschutz
22	956 526 0	Innenlaufringe für Unfallschutz
23	956 449 0	Halber Außenschutz
24	956 455 0	Halber Innenschutz
35	956 043 0	Gelenkwelle kpl.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
In case of orders state model, year of construction and part number.
Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
ainsi que l'année de construction.

Gelenkwelle M 6811/b

9



Pto shaft M 6811/b

9

Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part.-Nr. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	956 541 0	Außenflanschgabel
2	949 502 0	Kreuzgarnitur kpl.
3	956 456 0	Sicherungsring
4	956 413 0	Schmiernippel
5	956 450 0	Gabel für Außenrohr
6	956 447 0	Spannhülse für Außenrohr
7	956 544 0	Außenrohr (420)
8	956 545 0	Innenrohr (430)
9	956 448 0	Spannhülse für Innenrohr
10	956 451 0	Gabel für Innenrohr
11	949 509 0	Außengabel mit Schiebestift 1 3/8" 21 Zähne
12	956 406 0	Schiebestift kpl.
13	956 409 0	Haltekette
14	956 440 0	Unfallschutz kpl.
15	956 525 0	Außenlaufring für Unfallschutz
22	956 526 0	Innenlaufringe für Unfallschutz
23	956 441 0	Halber Außenschutz
24	956 442 0	Halber Innenschutz
35	956 044 0	Gelenkwelle kpl.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
In case of orders state model, year of construction and part number.
Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
ainsi que l'année de construction.

Das weitere



PROGRAMM

KRONE-Produkte für den Bereich Landmaschinen

Transporttechnik

- Zweiachs-Zweiseitenkipper
- Zweiachs-Dreiseitenkipper
- Einachs- Dreiseitenkipper
- Stalldungstreuer „Optimat“

Erntetechnik

- Turbomäher TA 2/165, TA 2/190, TF 2/210, TM 4/270
- Ladewagen
- Hochleistungs-Schneid-Ladewagen HSL
- Hochleistungs-Schneid-Dosierwagen HSD
- Rundballenpresse KR 150/KR 180
- Mais Chopper

Bodenbearbeitung

- KRONEVATOREN von 0,90 m bis 3,00 m Arbeitsbreite
- KRONErotor (Kreiselegge) KE, Lizenz Lely
- Baukasten-Volldrehpflüge
- Baukasten-Beetpflüge
- Baukasten-Aufsattel-Beetpflüge
- Schälsaarpflüge

KRONE-Produkte für den Bereich Nutzfahrzeuge

- Pritschen-Anhänger
- Pritschen-Sattelaufleger
- Wechselpritschen und luftgedernte Fahrgestelle dazu
- Container Fahrgestelle
- Kipp-Anhänger
- Kipp-Sattelaufleger
- Alu-Mulden-Kipp-Sattelaufleger
- Anhänger und Auflieger mit Kofferbauten

Preise siehe Sonderpreislisten